

Infolge kurzfristiger Änderungen des Abstimmungsprozesses konnte auf das Layout resp. die Schriftgröße nicht optimal Einfluss genommen werden. Bestellungen der Abstimmungsbotschaft im A4-Format werden bei der Abteilung Kanzleidienste entgegengenommen. Ebenfalls finden Sie die Botschaft online.



GEMEINDE ROTHENBURG

BOTSCHAFT

ZUR GEMEINDEABSTIMMUNG
VOM SONNTAG, 29. NOVEMBER 2020

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DAS BUDGET 2021 MIT DEM STEUERFUSS

GENEHMIGUNG DER ABRECHNUNG ÜBER DEN SONDERKREDIT VON
FR. 6'400'000 FÜR DIE SANIERUNG UND UMNUTZUNG DES SCHULHAUSES
KONSTANZ

Mit der Verordnung zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der ausserordentlichen Lage infolge des Coronavirus (Covid-19) vom 24. März 2020 hat der Regierungsrat die Gemeindebehörden ermächtigt, anstelle von Gemeindeversammlungen Urnenabstimmungen durchzuführen.



INHALTSVERZEICHNIS

Für eilige Leserinnen und Leser	3
Politische Planung	5
Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024 / Budget 2021 mit Steuerfuss	5
Zusammenfassung Aufgabenbereiche AFP 2021 - 2024	7
Einzelne Aufgabenbereiche	8
Investitionsrechnung	43
Erfolgsrechnung	44
Geldflussrechnung	45
Finanzkennzahlen	46
Kontrollbericht Finanzaufsicht zum Budget des Vorjahres	48
Verabschiedung Budget 2021 durch den Gemeinderat	48
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg	49
Beteiligungsstrategie	50
Geltungsbereich	50
Einzelne Beteiligungen	53
Schlussfolgerungen	59
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg	60
Antrag des Gemeinderats	61
Abstimmungsfrage	61
Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 6'400'000 für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz	62
Abrechnung	62
Bericht der Revisionsstelle	64
Antrag des Gemeinderats	65
Abstimmungsfrage	65

Titelbild

Ausblick Pilatus April 2017

Mehr Infos

Mehr Informationen finden Sie
unter www.rothenburg.ch



Mit der Verordnung zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der ausserordentlichen Lage infolge des Coronavirus (Covid-19) vom 24. März 2020 hat der Regierungsrat die Gemeindebehörden ermächtigt, anstelle von Gemeindeversammlungen Urnenabstimmungen durchzuführen.

Aufgrund der aktuellen Notsituation im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat der Gemeinderat, entschieden, die Gemeindeversammlung vom 23. November 2020 abzusagen und stattdessen eine Gemeindeabstimmung am 29. November 2020 anzuordnen. Die Controlling-Kommission sowie die Parteipräsidien wurden umgehend darüber informiert.

Vor der Gemeindeabstimmung findet gemäss § 7 der Verordnung zu Covid-19 vom 24. März 2020 keine Orientierungsversammlung statt. Die Information der Stimmberechtigten erfolgt mit dem erläuternden Bericht des Gemeinderats. Die Botschaft zur Gemeindeabstimmung wird zusammen mit den Abstimmungsunterlagen allen Stimmberechtigten zugestellt. Die Unterlagen können zusätzlich auf der Website der Gemeinde www.rothenburg.ch heruntergeladen sowie bei der Abteilung Kanzleidienste bestellt werden (Tel. 041 288 81 11/gemeindeverwaltung@rothenburg.ch).

Abstimmungsempfehlung

Der Gemeinderat und die Controlling-Kommission empfehlen den Stimmberechtigten wie folgt zu stimmen:

JA zum Budget 2021 mit dem Steuerfuss

JA zur Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 6'400'000 für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz

POLITISCHE PLANUNG

Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024 / Budget 2021 mit Steuerfuss

Die weltweite Pandemie Covid-19 hat auch Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2020 sowie auf das Budget 2021 der Gemeinde Rothenburg. Es wird für die Jahre 2020 und 2021 mit 2 bzw. 2.3 Mio. Franken geringeren Steuereinnahmen gerechnet und auch die Aufwendungen für Schutzmassnahmen wie zusätzlichem Reinigungsaufwand, Desinfektionsmittel und Schutzmasken sind nicht unbedeutend.

Kostensteigerungen gegenüber dem Budget 2020 sind in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

- Aufhebung der vorübergehenden Pensenerhöhung Lehrkörper
- Ergänzungsleistungen zur AHV und IV
- Restfinanzierung ambulante und stationäre Pflege

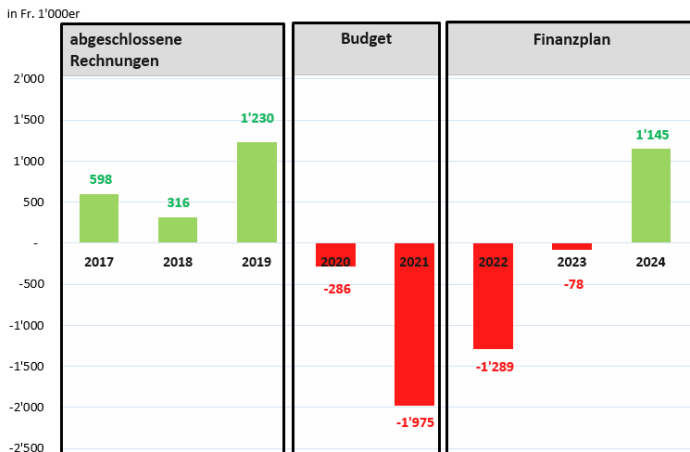
Die Gemeinde Rothenburg hat in den letzten Jahren für Steuerschwankungen Reserven im Umfang von 4.5 Mio. Franken gebildet, sodass die prognostizierten Aufwandsüberschüsse mit dem dafür vorgesehenen freien Eigenkapital gedeckt werden können. Mit der Erholung der Wirtschaft werden die Steuereinnahmen wieder zunehmen und die Gemeinde ausgeglichene Ergebnisse präsentieren können. Aus diesem Grund kann der Steuerfuss bei 1.8 Einheiten belassen werden.

Die Planung des Umbaus des Bahnzugangs Rothenburg Station sowie des Ausbaus der Bushubs erfordern hohe Investitionen. Den Stimmberechtigten wird der Sonderkredit voraussichtlich im Juni 2021 zur Abstimmung vorgelegt. Verschiedene Sanierungen der Schulinfrastrukturen inklusive die Umsetzung des Brandschutzkonzepts erfordern weitere Investitionen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Ergebnisse der letzten Jahre, des Budgets 2021 sowie der Planjahre.

Erfolgsrechnung	
Aufwand	Fr. 41'525'120
Ertrag	Fr. 39'550'511
Aufwandsüberschuss	Fr. 1'974'609

Investitionsrechnung	
Ausgaben	Fr. 4'985'000
Einnahmen	Fr. 350'000
Nettoinvestitionen	Fr. 4'635'000



Beteiligungsstrategie

In der Beteiligungsstrategie zeigt der Gemeinderat seine strategischen Überlegungen in Bezug auf die Beteiligung der Gemeinde Rothenburg an einzelnen Organisationen auf. Als solche gelten rechtlich selbstständige Organisationen, an die eine kommunale Aufgabe übertragen wurde und an denen die Gemeinde entweder finanziell beteiligt ist oder durch Stimmrechte, Einsitze in den strategischen Leitungsorganen oder durch Vertrag einen erheblichen Einfluss auf die Organisationen ausgeübt werden kann. Der Gemeinderat legt gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG, § 28 Abs. 3) die Beteiligungsstrategie den Stimmberechtigten alle vier Jahre zur Kenntnis vor.

Der Gemeinderat stellt mit der Beteiligungsstrategie fest, dass die Organisationen mit kommunaler Beteiligung im Hinblick auf ihre Führbarkeit gut und zweckmässig organisiert sind. Grundsätzlich werden die strategischen Ziele durchwegs gut bis sehr gut erreicht und es werden geeignete Massnahmen umgesetzt, um diese Ziele zu erreichen bzw. längerfristig zu halten.

GENEHMIGUNG DER ABRECHNUNG ÜBER DEN SONDERKREDIT VON FR. 6'400'000 FÜR DIE SANIERUNG UND UMNUTZUNG DES SCHULHAUSES KONSTANZ



Wissenswert

Die Revisionsstelle BDO AG, Luzern hat die Abrechnung des Sonderkredits geprüft und die Richtigkeit und Vollständigkeit bestätigt.

Am 10. Juni 2018 erfolgte die Urnenabstimmung über den Sonderkredit von Fr. 6'400'000 für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz. Mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 74% wurde dem Vorhaben zugestimmt.

Für die vorbereitenden Planungsarbeiten wurde ein Kredit von Fr. 600'000 in der Investitionsrechnung eingestellt. Die Ausgabenbewilligung erfolgte jeweils mit der jährlichen Budgetgenehmigung. Für die Planungsarbeiten wurden von 2015 bis 2018 Ausgaben von Total Fr. 514'940.75 verbucht. Diese Ausgaben wurden im Rahmen der Jahresrechnungen genehmigt und sind nicht Gegenstand dieser Vorlage.

Für die Sanierungsarbeiten war mit einer Bauzeit von 12 Monaten ein enges Terminprogramm abzuarbeiten. Mit der sehr guten Zusammenarbeit der Planer und den Bauunternehmungen verlief die Realisierungsphase reibungslos. Der Betrieb des umgebauten und umgenutzten Schulhauses Konstanz konnte zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 planmässig aufgenommen werden.

Kreditabrechnung

Sonderkredit vom 10. Juni 2018
Aufwand gemäss Bauabrechnung (Bruttokosten)

Fr. 6'400'000.00

Fr. 5'882'944.75

Kreditunterschreitung

Fr. -517'055.25

POLITISCHE PLANUNG

AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2021 - 2024 / BUDGET 2021 MIT STEUERFUSS

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein wichtiges Planungsinstrument für die Gemeindebehörden. Er ist in verschiedene Aufgabenbereiche gegliedert. Jeder der neun Aufgabenbereiche wird von den Stimmberechtigten über den politischen Leistungsauftrag gesteuert. Der AFP definiert je Aufgabenbereich den politischen Leistungsauftrag, gibt Aufschluss über die zukünftigen Projekte und Investitionen sowie die damit zusammenhängende Finanzentwicklung in den nächsten vier Jahren. Im Sinne einer rollenden Planung wird der AFP jährlich überarbeitet. Als erstes Planjahr ist das Budget im AFP integriert.

Planungsparameter

Der Kanton Luzern teilt den Gemeinden jeweils seine Einschätzungen über das zukünftige Wachstum in Form der Budgetinformationen mit. Der Gemeinderat passt jeweils aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte und Entwicklungstendenzen sowie spezifischen örtlichen Verhältnissen die vom Kanton empfohlenen Planungsparameter an. Nachfolgend sind die wichtigsten Planungsparameter der vorliegenden Finanzplanung abgebildet:

Wissenswert

Infolge der Corona-Krise und des ausgelösten Lockdowns von Mitte März bis Anfang Mai erzielten die Unternehmen je nach Branche deutlich geringere Umsätze. Es ist damit zu rechnen, dass der Umsatzrückgang auch Gewinneinbrüche bewirkt. Die Gemeinde Rothenburg rechnet für die Jahre 2020 und 2021 mit 2 bzw. 2.3 Mio. Franken geringeren Steuereinnahmen.



Plangrößen	2021	2022	2023	2024
Personalaufwand (budgetwirksam)	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Sachaufwand	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Wachstum der Ø Steuerkraft	2.00%	2.50%	2.50%	2.50%
Steuerfuss	1.80	1.80	1.80	1.80
Ständige Wohnbevölkerung	7'608	7'698	7'828	7'958

Gute finanzielle Ausgangslage

Die in den letzten Jahren getätigten hohen Investitionen in die Infrastruktur konnte die Gemeinde Rothenburg dank Landverkäufen und Ertragsüberschüssen zu einem wesentlichen Teil selber finanzieren. Mit den noch geplanten Veräusserungen von gemeindeeigenem Land im Gimmermee kann weiteres Fremdkapital amortisiert werden.

Die Gemeinde Rothenburg rechnet für die Jahre 2020 und 2021 mit 2 bzw. 2.3 Mio. Franken geringeren Steuereinnahmen. In den vergangenen Jahren konnten mehrheitlich positive Rechnungsabschlüsse erzielt werden. Diese Ertragsüberschüsse wurden dem freien Eigenkapital zugewiesen, betragen rund 4.5 Mio. Franken und sollen zur Deckung von Steuerschwankungen dienen. Der AFP 2021 - 2024 zeigt auch auf, dass ab dem Jahr 2023 wieder mit ausgeglichenen Ergebnissen gerechnet werden können. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat klar gegen eine Steuererhöhung ausgesprochen.

Finanzpolitische Ziele 2021 - 2024

Der Gemeinderat hat die Aufgaben- und Finanzplanung mit finanzpolitischen Zielen für die kommenden vier Jahre konkretisiert. Diese können mit dem Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024 erreicht werden.

1. Der Steuerfuss von aktuell 1.80 Steuereinheiten bildet die Grundlage für die Finanzplanung 2021 bis 2024.
2. Die kumulierten Ergebnisse (freies Eigenkapital) sollten 15% des Gemeindesteueraufkommens (3.5 Mio. Franken) nicht übersteigen.
3. Über den Planungszeitraum (2021 - 2024) können die Investitionen durch den Cashflow und Verkauf von Finanzvermögen gedeckt werden.

4. Die Nettoverschuldung pro Einwohner/in verbleibt während des Planungszeitraums (2021 - 2024) unter Fr. 1'000.

Nachhaltige Investitionen für die Zukunft

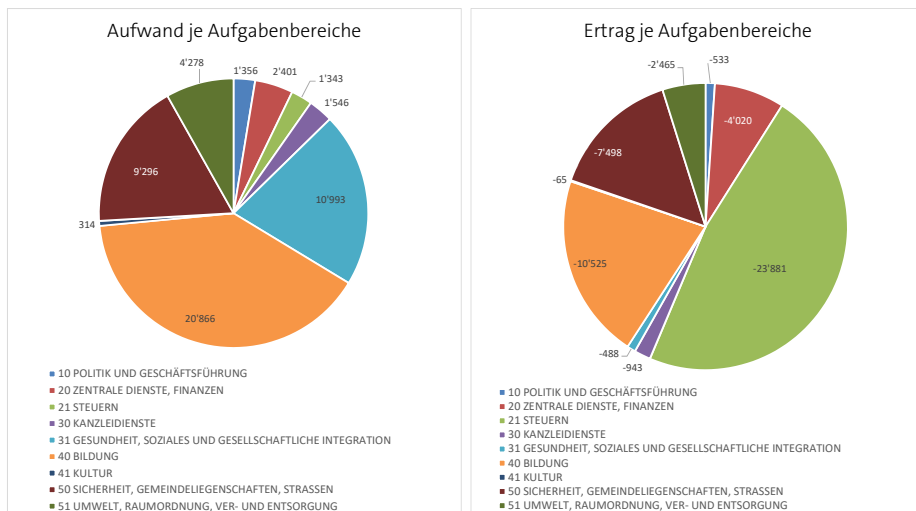
Die Planung des Umbaus des Bahnzugangs Rothenburg Station schreitet unter der Führung des Kantons voran. Für das Arbeitsgebiet sind die Anpassungen der Bushubs Ost und West wegweisende Investitionen. Das geplante Mittelperron mit Ein- und Ausstieg Richtung Luzern und in der Gegenrichtung nach Sursee wird durch eine Unterführung mit den Busterminals östlich und westlich des Bahnhofs erschlossen. Der Verbundrat des Verkehrsverbunds Luzern (VVL) hat entschieden, dass der Regio-Express zwischen Olten und Luzern per Fahrplan 2021 einen zusätzlichen Halt in Rothenburg Station einlegt.

Zur Gewährleistung der Sicherheit wird die Hasenmoosstrasse verbreitert und im Bahnhofbereich ein Tempolimit von 50 km/h eingeführt. Geplant ist, dass der Sonderkredit über den Umbau des Bahnzugangs im Juni 2021 zur Abstimmung vorgelegt wird.

Zukunftsaussichten

Mit den Verkäufen der gemeindeeigenen Grundstücke in den Gebieten Eschenmatte (Etappe III) und Gimmermee und der anschliessenden Bebauung wird die Umsetzung der Zonenplanrevision 2012 abgeschlossen. Im Gebiet Eschenmatte werden drei Mehrfamilienhäuser mit ca. 33 Wohnungen gebaut. Nach Fertigstellung der Erschliessungsarbeiten werden im Gimmermee 9 Einfamilienhäuser, 18 Doppel-einfamilienhäuser sowie 5 Reiheneinfamilienhäuser und ein Mehrfamilienhaus mit 13 Wohnungen gebaut.

Die vom Gemeinderat verfolgte Strategie, durch ein moderates Wachstum und Landverkäufe die bereits getätigten und zukünftigen hohen Investitionen finanzieren zu können, ist erfolgreich.



ZUSAMMENFASSUNG AUFGABENBEREICHE AFP 2021 - 2024

Erfolgsrechnung								
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾	
Gesamtergebnis	-1'230	286	1'975	1'689	1'289	78	-1'145	
Aufwand	46'725	52'559	52'385	-174	52'805	53'021	52'879	
Ertrag	47'956	52'272	50'410	-1'862	51'515	52'946	54'029	
Aufgabenbereiche Globalbudgets								
10 Politik und Geschäftsführung								
Globalbudget	804	800	822	23	835	832	839	
Aufwand	1'324	1'351	1'356	4	1'439	1'425	1'439	
Ertrag	520	552	533	-18	604	593	600	
20 Zentrale Dienste, Finanzen								
Globalbudget	-2'000	-1'675	-1'619	-56	-1'559	-1'506	-1'498	
Aufwand	1'339	2'700	2'400	-299	2'358	2'323	2'243	
Ertrag	3'339	4'375	4'020	-355	3'917	3'830	3'741	
21 Steuern								
Globalbudget	-24'743	-23'956	-22'538	-1'418	-23'655	-25'327	-26'505	
Aufwand	1'175	1'239	1'343	104	1'379	1'350	1'362	
Ertrag	25'918	25'194	23'881	-1'313	25'034	26'678	27'868	
30 Kanzleidienste								
Globalbudget	645	750	602	-148	620	641	633	
Aufwand	1'589	1'736	1'546	-190	1'588	1'634	1'619	
Ertrag	943	986	943	-43	967	993	986	
31 Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Integration								
Globalbudget	8'779	10'040	10'505	465	10'682	10'848	10'763	
Aufwand	9'349	10'498	10'993	495	11'156	11'314	11'229	
Ertrag	571	458	488	30	474	467	467	
40 Bildung								
Globalbudget	12'162	10'376	10'341	-35	10'437	10'517	10'468	
Aufwand	18'587	20'589	20'866	277	20'988	21'063	20'999	
Ertrag	6'425	10'212	10'525	312	10'552	10'546	10'532	
41 Kultur								
Globalbudget	176	198	249	51	235	231	232	
Aufwand	229	251	314	62	292	288	289	
Ertrag	53	53	65	11	57	57	57	
50 Sicherheit, Gemeindegenschaften, Strassen								
Globalbudget	1'307	1'896	1'798	-98	1'842	1'953	2'048	
Aufwand	8'825	9'826	9'296	-530	9'281	9'266	9'346	
Ertrag	7'519	7'930	7'498	-432	7'439	7'313	7'299	
51 Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung								
Globalbudget	1'640	1'857	1'814	-43	1'851	1'889	1'875	
Aufwand	4'309	4'373	4'278	-95	4'330	4'365	4'360	
Ertrag	2'669	2'517	2'465	-52	2'479	2'477	2'486	

1) Beschluss Saldo Globalbudget

2) Kenntnisnahme

EINZELNE AUFGABENBEREICHE

Die Gemeinde Rothenburg gliedert sich in folgende 9 Aufgabenbereiche:

- Politik und Geschäftsführung
- Zentrale Dienste, Finanzen
- Steuern
- Kanzleidienste
- Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Integration
- Bildung
- Kultur
- Sicherheit, Gemeindeligenschaften, Strassen
- Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

Allgemeine Hinweise zum Aufgaben- und Finanzplan / Budget

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) werden bedeutende Projekte und Vorhaben sowie die Investitionen abgebildet. Messgrößen dienen dazu, die kritischen Erfolgsfaktoren der Aufgabenbereiche in der Zeitreihe zu vergleichen und Veränderungen festzustellen. Die nicht zu steuernden Einflussfaktoren werden in den statistischen Angaben dargestellt. Die rosarot eingefärbten Teile des AFP sind von den Stimmberechtigten zu beschliessen. Das Total der Kosten der einzelnen Zeilen bei den "Massnahmen und Projekten" muss nicht zwingend mit der Summe der einzelnen Spalten (Budget und Planjahre) übereinstimmen. Es kann vorkommen, dass durch Verschiebungen zwischen den einzelnen Jahren oder durch nicht aufgeführte Jahre eine Differenz entsteht. Die Spalte "Abweichung" zeigt die Differenz zwischen dem Budget 2020 und dem Budget 2021. Der Gesamtaufwand und -ertrag enthalten auch die Umlagen von den Kostenstellen auf das Globalbudget. Aus diesem Grund sind Gesamtaufwand und -ertrag nicht identisch mit jenem der Erfolgsrechnung (Kostenarten).



Legende	
ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
B	Budget
R	Rechnung
P	Planjahr

Zuständig



Bernhard Büchler
Gemeindepäsident



Philipp Rölli
Geschäftsführer

Wissenswert

Nutzen Sie auch im 2021 die Sprechstunden mit dem Gemeindepäsidenten und dem Geschäftsführer, welche rechtzeitig im Info und auf der Website publiziert werden.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 10 Politik und Geschäftsführung umfasst die Leistungsgruppen:

- 10.01 Politische Führung
- 10.02 Geschäftsführung, Personal

Der Gemeinderat ist unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten das zentrale Führungsorgan und trägt in diesem Rahmen die Gesamtverantwortung für die Gemeinde. Der Gemeinderat bereitet die Entscheide der Stimmberechtigten vor und führt deren Beschlüsse aus. Er ermöglicht den Stimmberechtigten eine wirksame Kontrolle und Steuerung seiner Tätigkeit (Art. 25, Gemeindeordnung).

Die Gemeindekommissionen bilden für den Gemeinderat als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Exekutive eine wichtige Grundlage in der Mitwirkung von politisch strategischen Geschäften und Projekten. Die Geschäftsführung setzt die vom Gemeinderat definierten strategischen Vorgaben um. Die Geschäftsführung übt die operative Führung der Gemeindeverwaltung aus und fungiert als Personalchef/in (Art. 17, Organisationsverordnung).

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm wird basierend auf der neuen Gemeindestrategie in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 erarbeitet.

Lagebeurteilung

Das Vertrauen der Bevölkerung in den Gemeinderat ist auf einem guten Stand, was sich regelmässig in den Abstimmungsergebnissen zeigt. Auch die Verwaltung genießt ein positives Ansehen. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung darf als effektiv und effizient bezeichnet werden. Das seit über zwölf Jahren gelebte Geschäftsführermodell hat sich in Rothenburg bewährt, was auch von Experten bestätigt wird.

Mit dem Start in die neue Legislaturperiode 2020 bis 2024 liegt ein wichtiger Fokus bei der Einarbeitung der neuen Mitglieder in den Gremien und Kommissionen.

Die Gemeindestrategie und das künftige Legislaturprogramm werden in Zukunft eine gute Grundlage für die strategische Positionierung der Gemeinde bilden.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bezugnahme erfolgt nach Vorliegen des Legislaturprogramms.



Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vertrauen der Bevölkerung in die Behörden und Verwaltung	Strategie und Vorhaben des Gemeinderats erhält Zustimmung, Bevölkerung wird als Kunde behandelt	hoch	Umsetzung Projekt Kundenorientierung mit direktem Nutzen für Bevölkerung (z.B. aktiver Mitwirkungsprozess, Verbesserung Website, Sprechstunde, Schulung Mitarbeitende)
Risiko: Mangel an kompetentem Personal in Organen und Verwaltung	Verzögerungen der Verwaltungsarbeit und Projekte, unklare Rollenverständnisse	hoch	Information und Austausch der Rollen in Organen, Attraktivität als Arbeitgeberin weiterentwickeln (Umsetzung Befragung Mitarbeitende)

Massnahmen und Projekte

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Umsetzung Projekt Kundenorientierung	40	2019-2022	ER	10	10	10		

Messgrössen

	Art.	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	R2018	R2019
Pensen Gemeinderat	Stellen%	130	130	130	130
Pensen Gemeindeverwaltung (ohne Lehrpersonen und Lernende)	Stellen%	2'110	2'240	2'240	2'470
Anzahl MA Gemeindeverwaltung (ohne Lehrpersonen und Lernende)	absolut	25	26	26	30
Personalfluktuatoin Gemeindeverwaltung	absolut	1	1	1	1
Anzahl Lernende im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	absolut	5	5	5	6

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung		R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Saldo Globalbudget		804	800	822	23	835	832	839
Aufwand		1'324	1'351	1'356	4	1'439	1'425	1'439
Ertrag		520	552	533	-18	604	593	600
Leistungsgruppen								
10.01 Politische Führung								
Saldo		380	391	412	21			
Aufwand		427	425	453	28			
Ertrag		47	34	42	7			
10.02 Geschäftsführung, Personal								
Saldo		424	409	411	2			
Aufwand		897	926	902	-24			
Ertrag		473	517	492	-26			

¹⁾Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾Kenntnisnahme

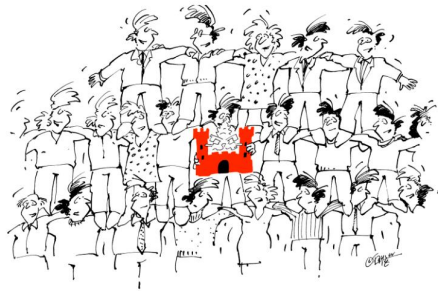
Investitionsrechnung							
	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Ausgaben							
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Mit der Neubesetzung des Personalwesens und der Pensenreduktion der Gemeindeschreiberin wird eine Verlagerung der Pensen vorgenommen. Insgesamt verhält sich die Pensenverlagerung kostenmässig neutral. Die Portokosten für den Versand der Steuerunterlagen werden neu über den Aufgabenbereich Steuern budgetiert und abgerechnet.



Zuständig



Raphael Bühlmann
Gemeinderat Zentrale Dienste



Fredy Isler
Ressortleiter Zentrale Dienste

Wissenswert

Die Auswirkungen des Coronavirus auf das Gesundheitssystem und auf die Wirtschaft sind in der Ausprägung schwierig abzuschätzen. In der Planung wird davon ausgegangen, dass die Arbeitslosigkeit erst im 2021 wieder sinken wird. Viele Unsicherheiten und Annahmen prägen dadurch die Budget- und Planungswerte.



Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 20 Zentrale Dienste, Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

- 20.01 Zentrale Dienste
- 20.02 Finanzausgleich
- 20.03 Zinsen
- 20.04 übriges Finanzvermögen
- 20.05 übrige Aufwendungen und Erträge

Die Zentralen Dienste steuern den Prozess des strategischen und operativen Controllings. Dazu gehören das Erstellen des Aufgaben- und Finanzplanes sowie des Budgets. Der Prozess der Politischen Kontrolle und Steuerung mit dem Erstellen des Jahresberichts und der Jahresrechnung gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben. Nebst der gesamten operativen Führung des Finanz- und Rechnungswesens sind die Zentralen Dienste auch für den Einsatz der Informatik verantwortlich. Die öffentlich-rechtliche Pensionskasse der Gemeinde Rothenburg wird als Leistung für Dritte auf Mandatsbasis geführt. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden zur Bestandespflege der Rothenburger Unternehmen verschiedene Aktivitäten durchgeführt und Firmen werden bei der Neuansiedlung unterstützt. Die Gemeinde informiert die Bevölkerung zeitgerecht und in effizienter Weise. Dies erfolgt über elektronische Kanäle als auch in Papierform.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm wird basierend auf der neuen Gemeindestrategie in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 erarbeitet.

Lagebeurteilung

Basierend auf der Zonenplanrevision 2012 wurden die gemeindeeigenen Grundstücke in den Gebieten Eschenmatte (Etappe III) und Bertiswil-Ost (Etappe III) verkauft. Der Veräusserungsprozess für das Gebiet Gimmermee wird fortgesetzt. Die vom Gemeinderat verfolgte Strategie, durch ein moderates Wachstum und Landverkäufe die bereits getätigten und zukünftigen hohen Investitionen finanzieren zu können, ist erfolgreich. Im Verlaufe des Jahres werden die in einem Rechenzentrum in Zürich betriebenen Applikationen der Gemeindeverwaltung ins Informatikzentrum des Gemeindeverbands ICT (GICT) nach Emmen migriert. Daraus resultiert eine Kosteneinsparung. Die Gemeinde pflegt den Kontakt zu den Rothenburger Unternehmen mit regelmässigen Besuchen der grösseren Firmen, welche auch dieses Jahr aufgesucht wurden. Die von der Gemeinde betriebene Website wird von den Zentralen Diensten betreut. Das Rothenburger Info erscheint in einer Auflage von 3'700 Exemplaren 11-mal jährlich und wird jeder Haushaltung von Rothenburg zugestellt.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bezugnahme erfolgt nach Vorliegen des Legislaturprogramms.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Qualitätsmanagement	Weiterentwicklung der Organisation der Verwaltung	hoch	Ständiger Prozess der Qualitätsverbesserung und Organisationsentwicklung einführen
Chance: Digitalisierung	Prozesssteuerung erfolgt IT-unterstützt. Zentrale digitale Archivierung. Bevölkerung kann Serviceleistungen online abwickeln	hoch	Prozesse, wo es möglich und sinnvoll ist, digitalisieren
Risiko: Vom Kanton werden zusätzliche Aufgaben und Kostenübernahmen auf die Gemeinden überwält	Auswirkungen der finanziellen Einbussen sind höher als vom Kanton bekannt gegeben	mittel	Beobachten und politische Einflussnahme
Risiko: Zinsentwicklung	Steigende Zinsen belasten die Erfolgsrechnung	mittel	Verkauf des Grundstücks Gimmermee und Amortisation von Darlehen, Beobachten der Zinsentwicklung

Massnahmen und Projekte

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Einführung und Weiterführung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems	100	2019-2023	ER	50	10	10	10	0
Ersatzbeschaffung Notebooks und Convertibles für Mitarbeitende	90	2024	IR					90

Messgrössen

	Art.	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Kosten je Info Rothenburg Ausgabe	absolut	3'500	3'460	3'400	3'500	3'500	3'500	3'500
Kostendeckung Info Rothenburg	%	100	104	100	100	100	100	100
Unternehmensbesuche	absolut	10	9	10	10	10	10	10

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	R2018	R2019 ^{a)}
Anzahl Arbeitsplätze in der Gemeinde (Vollzeitstellen)	absolut	4'057	4'239	4'453	
Anzahl Arbeitsstätten/Betriebe	absolut	529	542	556	

^{a)} Zahlen von LUSTAT liegen noch nicht vor

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung								
	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾	
Saldo Globalbudget	-2'000	-1'675	-1'619	-56	-1'559	-1'507	-1'498	
Aufwand	1'339	2'700	2'400	-299	2'359	2'323	2'243	
Ertrag	3'339	4'375	4'020	-355	3'917	3'830	3'741	
Leistungsgruppen								
20.01 Zentrale Dienste								
Saldo	481	613	21	-592				
Aufwand	1'316	1'673	967	-707				
Ertrag	835	1'060	946	-115				

	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
20.02 Finanzausgleich							
Saldo	62	469	296	-173			
Aufwand	92	944	709	-235			
Ertrag	30	475	413	-62			
20.03 Zinsen							
Saldo	-954	-1'503	-1'254	-249			
Aufwand	212	45	115	70			
Ertrag	1'167	1'548	1'369	-178			
20.04 übriges Finanzvermögen							
Saldo	-450	-115	457	572			
Aufwand	-282	38	610	571			
Ertrag	168	153	153	1			
20.05 übrige Aufwendungen und Erträge							
Saldo	-1'139	-1'139	-1'139				
Aufwand							
Ertrag	1'139	1'139	1'139				

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung							
	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Ausgaben							90
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							90

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgrund der Struktur der funktionellen Gliederung musste die Kostenstelle Finanz- und Rechnungswesen von der Leistungsgruppe 20.01 Zentrale Dienste in die Leistungsgruppe 20.04 übriges Finanzvermögen übertragen werden.

Die Einführung des Qualitätsmanagements wird im Frühjahr 2021 abgeschlossen. Durch die Verlagerung des Rechenzentrums zur GICT im Herbst 2020 können die Informatikkosten gesenkt werden.

Bei der Leistungsgruppe Zinsen handelt es sich vorwiegend um kalkulatorische Zinsen, die den Kostenstellen bzw. Kostenträgern belastet werden. Das allgemeine Zinsniveau ist tief und es wird nicht mit einem Anstieg gerechnet.

Die Gemeinde Rothenburg hat gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2021 wesentlich weniger in den kantonalen Finanzausgleich zu entrichten.



Wissenswert

Die Gemeinde Rothenburg ist eine der ersten Gemeinden in der Schweiz, die ein Qualitätsmanagement nach EFQM (European Foundation for Quality Management) einführt.

Zuständig



Raphael Bühlmann
Gemeinderat Zentrale Dienste



Fredy Isler
Ressortleiter Zentrale Dienste

Wissenswert

Der durch das Coronavirus ausgelöste Lockdown trifft die Unternehmen schwer und wird sich nachhaltig auf die Ertragslage auswirken. Es wird erwartet, dass die Gewinne für die Jahre 2020 und 2021 deutlich tiefer sein werden als in den Vorjahren, was zu tieferen Steuererträgen führen wird.



Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 21 Steuern umfasst die Leistungsgruppen:

- 21.01 Steuerwesen
- 21.02 Allgemeine Steuern
- 21.03 Sondersteuern

Die Abteilung Steuern führt die Steuerregister gemäss den kantonalen Vorgaben. Sie nimmt die Steuerveranlagungen der natürlichen Personen (Unselbständige und Nichterwerbstätige) vor und fakturiert sämtliche Steuern. Im Weiteren wird das Inkasso der ausstehenden Steuern durchgeführt und die daraus resultierenden Verlustscheine bewirtschaftet. Die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern werden ebenfalls veranlagt. Auch die Rechnungsstellung der Hundesteuern wird von der Abteilung Steuern vorgenommen.

Als Dienstleistung werden die Kunden bei steuerlichen Fragen unterstützt und die Mitarbeitenden stehen den Steuerpflichtigen für Auskünfte am Schalter und Telefon zur Verfügung.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm wird basierend auf der neuen Gemeindestrategie in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 erarbeitet.

Lagebeurteilung

Seit der Einführung des AFR18 beträgt der Steuerfuss für die Gemeinde Rothenburg 1.8 Einheiten. Im Abtausch von 0.1 Einheiten hat dafür der Kanton die Steuern entsprechend erhöht. Die Steuerkraft je Einwohner der Gemeinde Rothenburg betrug Fr. 1'605 (LUSTAT, 2019). Im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt von Fr. 1'709 erreicht Rothenburg einen Index von 94%. Der Anteil der juristischen Personen an den ordentlichen Steuern beträgt rund 15% und jener der natürlichen Personen somit 85%.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bezugnahme erfolgt nach Vorliegen des Legislaturprogramms.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gute finanzielle Lage und steigende Steuererträge bzw. steigende Steuerkraft	Beibehaltung von 1.8 Steuereinheiten	hoch	Finanzplanung 2021 bis 2024
Risiko: Wegzug von grossen Steuerzahlern	Fehlende Steuereinnahmen	mittel	Kontaktpflege mit den grossen Steuerzahlern, Erhalten und Verbessern als attraktive Gemeinde zum Wohnen und Arbeiten
Risiko: Die Wirtschaft erholt sich nur schleppend von der Corona-Krise	Unternehmensgewinne sind gering und die Steuerausfälle halten an	hoch	Anpassung des Steuerfusses zum Ausgleich der Ausfälle

Massnahmen und Projekte

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024

Messgrössen

	Art.	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Veranlagungsstand natürliche Personen Vorjahr per März	%	96	97	96	96	96	96	96
Abschreibungsquote / Verhältnis zum Bruttoertrag	%	< 1	0.76	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1
Abschreibungsbetrag	1'000er	< 230	179	< 230	< 230	< 230	< 230	< 230
Total Ausstand laufende Steuern	1'000er	< 3'000	2'722	< 3'000	< 3'000	< 3'000	< 3'000	< 3'000
Total Ausstand frühere Jahre	1'000er	< 750	858	< 750	< 750	< 750	< 750	< 750

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	R2018	R2019
Steuerpflichtige natürliche Personen	absolut	3'966	4'002	4'047	4'102
Veranlagungen Handänderungen	absolut	137	72	137	135
Veranlagungen Grundstückgewinne	absolut	81	68	71	70
Steuerkraft je Einwohner	absolut	1'523	1'487	1'601	1'605

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung								
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ³⁾	P2024 ²⁾	
Saldo Globalbudget	-24'743	-23'956	-22'538	1'418	-23'655	-25'327	-26'505	
Aufwand	1'175	1'239	1'343	104	1'379	1'350	1'362	
Ertrag	25'918	25'194	23'881	-1'313	25'034	26'678	27'868	
Leistungsgruppen								
21.01 Steuerwesen								
Saldo	294	346	375	30				
Aufwand	934	977	1'059	82				
Ertrag	641	631	684	52				
21.02 Allgemeine Gemeindesteuern								
Saldo	-23'491	-23'453	-21'730	-1'723				
Aufwand	230	252	273	21				
Ertrag	23'721	23'705	22'003	-1'702				

	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
21.03 Sondersteuern							
Saldo	-1'545	-848	-1'184	336			
Aufwand	11	10	11	1			
Ertrag	1'556	858	1'195	337			

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

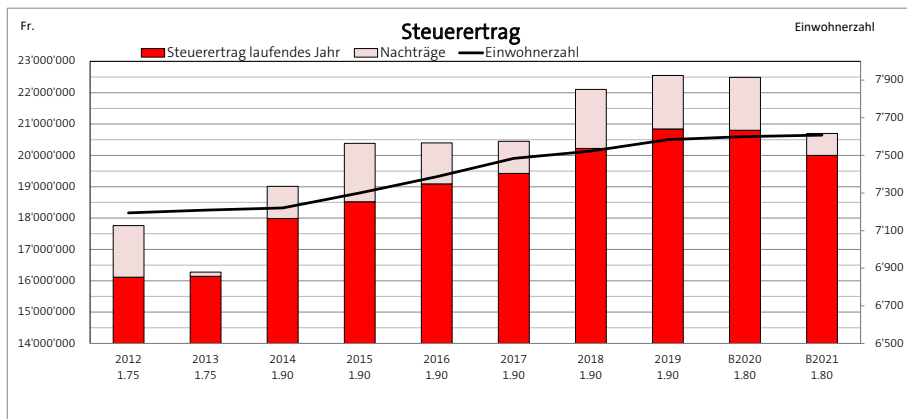
Investitionsrechnung							
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Ausgaben							
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Porto für den Versand der Steuerunterlagen wird neu über den Aufgabenbereich Steuern abgerechnet. Für Gebühren und Betreuungsspesen wird aufgrund der wirtschaftlichen Lage (Corona-Krise) mit einem Mehraufwand gerechnet. Ebenfalls ist dadurch mit zusätzlichen Abschreibungen und Erlassen zu rechnen.



Infolge der Corona-Krise werden die Unternehmen deutliche tiefere Gewinne oder sogar Verluste einfahren und es werden geringere Steuererträge anfallen. Zum heutigen Zeitpunkt ist es schwierig abzuwägen, wie sich die Wirtschaft im Jahr 2021 entwickeln wird. Die juristischen Personen können ihre Verluste bis zu sieben Jahre mit zukünftigen Gewinnen verrechnen, weshalb auch die Nachträge im nächsten Jahr tiefer erwartet werden.

Keine Auswirkungen wird die Covid-19-Krise auf die Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuern haben. Die Handänderungssteuern werden durch die bevorstehenden Verkäufe in den Gebieten Obere Weide und Eschenmatte Etappe III gegenüber dem Budget 2020 zunehmen.

Zuständig



Gisela Doenni
Gemeinderätin Dienstleistungen



Jasmin Schwarz
Gemeindeschreiberin

Wissenswert

Aufgrund der Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG) per 1. Januar 2021 wird das Gemeindearbeitsamt wegfallen. Arbeitslosenmeldungen werden neu nur noch elektronisch oder bei der zuständigen Amtsstelle WAS wira Luzern möglich sein.



Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 30 umfasst die Leistungsgruppe:

30.01 Kanzleidienste

Der Aufgabenbereich beinhaltet die Bereiche Politische Rechte, Einwohnerdienst, Arbeitsamt, AHV-Zweigstelle, Betreibungs-, Bestattungs- und Erbschaftswesen.

Die Abteilung Kanzleidienste berät die Kunden bei allgemeinen Anfragen zur Gemeinde. Sie organisiert und führt Wahlen und Abstimmungen durch, organisiert die Gemeindeversammlung, nimmt die Stimmregisterführung wahr, wickelt Einbürgerungsgesuche ab, verwaltet das Einwohnerregister, pflegt die Datenschutzbestimmungen, berät Kunden bei Fragen zu AHV-Anliegen, führt das Friedhof- und Bestattungswesen sowie das Erbschaftswesen und veranlagt Erbschaftssteuern. Der Aufgabenbereich betreut das gesamte Betreibungswesen, nimmt zudem die Stiftungsaufsicht wahr, verwaltet die Rechtssammlung und das Gemeindearchiv. Zum Aufgabenbereich Kanzleidienste zählt auch das Zivilstandswesen, welches an das regionale Zivilstandsamt Emmen ausgelagert ist. Zusätzlich zum gesetzlichen Auftrag verwahrt die Abteilung Kanzleidienste Depoteinlagen (Testamente) und bietet weitere Dienstleistungsangebote an (z.B. Verkauf SBB-Tageskarten, Ferienpass).

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm wird basierend auf der neuen Gemeindestrategie in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 erarbeitet.

Lagebeurteilung

Der Aufgabenbereich Kanzleidienste fungiert als erste Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung und stellt die Abläufe zur Ausübung der politischen Rechte (Volksrechte) sicher.

Ein Grossteil der gegenüber den Einwohnern und Kunden angebotenen Dienstleistungen können vermehrt online abgewickelt werden. Die bezogenen Leistungen können über die Kreditkarte bezahlt werden. Mit der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) konnte eine einheitliche, klar strukturierte Ablage und Aktenführung für alle Verwaltungsakten erreicht werden. Der interne Geschäftsverkehr der Verwaltung soll zukünftig durchgehend in elektronischer Form für alle Geschäftsfelder erfolgen. Mit diesem Schritt rüstet sich die Gemeinde Rothenburg für die Digitalisierung.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bezugnahme erfolgt nach Vorliegen des Legislaturprogramms.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitalisierung der Verwaltung	Optimierung der Abläufe auf der Verwaltung. Zeitgemässe Kommunikation mit der Bevölkerung	Hoch	Beibehaltung und Erweiterung der Digitalisierung, Langzeitarchivierung einführen
Risiko: Verletzung von Gesetzen und Normen	Fehlentscheide durch den Gemeinderat und die Verwaltung	Mittel	Berücksichtigung der Gesetzesänderungen auf Bundes- und Kantonsebene, stetige Aktualisierung der systematischen Rechtsammlung, Beachtung der Kompetenzordnung und Schulung der Mitarbeitenden

Massnahmen und Projekte

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Kantons- und Regierungsratswahlen	16	2023	ER				16	
National- und Ständeratswahlen	16	2023	ER				16	
Gemeindewahlen	32	2024	ER	16				16
Digitalisierungsstrategie	50	2022-2025	ER			10	10	10

Messgrössen

	Art.	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner angestrebt	absolut	-	7'584	7'611	7'608	7'698	7'828	7'958
Auslastung SBB-Tageskarten	%	> 95	98.5	> 95	> 95	> 95	> 95	> 95

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	R2018	R2019
Einwohner	absolut	7'387	7'484	7'523	7'584
davon Schweizer	absolut	6'742	6'785	6'774	6'816
davon Ausländer	absolut	645	699	749	768
Zuzüge	absolut	381	374	381	464
Wegzüge	absolut	335	326	322	385
Geburten	absolut	60	63	57	56
Todesfälle	absolut	43	42	53	46
Arbeitslose	absolut	104	84	70	76
Erbschaftsfälle	absolut	42	42	53	46
Bestattungen	absolut	43	43	46	46
Betreibungen (Zahlungsbefehle)	absolut	1'144	1'127	1'152	1'103
Einbürgerungsgesuche Schweizer	absolut	4	2	5	2
Einbürgerungsgesuche Ausländer	absolut	6	2	4	5
Anzahl Geschäfte via Onlineschalter	absolut	301	266	293	263
Anzahl Eidg., Kant. und Komm. Wahlen und Abstimmungsunterlagen	absolut	23	13	18	11
davon Gemeindeabstimmungen und -wahlen	absolut	3	3	2	1
Gemeinde- und Orientierungsversammlungen	absolut	3	4	3	2

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung							
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Saldo Globalbudget	645	749	602	-148	621	641	633
Aufwand	1'589	1'736	1'546	-190	1'588	1'634	1'619
Ertrag	943	986	943	-43	967	993	986
Leistungsgruppen							
30.01 Kanzleidienste							
Saldo	645	749	602	-148			
Aufwand	1'589	1'736	1'546	-190			
Ertrag	943	986	943	-43			

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung							
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Ausgaben	137	50					
Einnahmen							
Nettoinvestitionen	137	50					

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Durch eine Pensenreduktion fallen die Personalkosten geringer aus bzw. verschieben sich in den Aufgabenbereich Politik und Geschäftsführung. Die Porti des Betreuungswesens werden neu direkt belastet und nicht mehr über die internen Verrechnungen abgerechnet. Für das Betreuungswesen wird die Informatik erweitert.



Wissenswert

Mit der Einführung der Geschäftsverwaltung (GEVER) erfolgt der interne Geschäftsverkehr der Verwaltung durchgehend in elektronischer Form.

Dies erwies sich in den kurzfristigen Home-Office-Tätigkeiten infolge der Corona-Krise als grosser Vorteil.

Zuständig



Gisela Doenni
Gemeinderätin Dienstleistungen



Jasmin Schwarz
Gemeinbeschreiberin

Wissenswert

Auf Anregung der Kinder- und Jugendkommission hat der Gemeinderat den Rothenburger-Förderpreis ins Leben gerufen. Ein Wahlgremium, bestehend aus Vertretungen des Gemeinderats, aus der Kinder- und Jugendkommission, den Kommissionen Soziales, Gesundheit und Sport sowie Wirtschaft, Industrie und Gewerbe als auch einer/m Mitarbeiter/in Soziales und gesellschaftliche Integration kann max. drei Preise pro Jahr vergeben.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 31 Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Integration umfasst die Leistungsgruppen:

- 31.01 Restfinanzierung Pflegeheime
- 31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege
- 31.03 Gesundheit
- 31.04 Sozialversicherungen
- 31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit
- 31.06 Kinder, Jugend, Familie
- 31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe
- 31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Aufgabenbereich Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Integration bearbeitet die ambulanten und stationären Bewilligungen, die Restfinanzierungskosten (z.B. Spitex, Alters- und Pflegeheime) und organisiert ein zeitgemässes Versorgungsangebot. Dieser Aufgabenbereich trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen". Der Sozialdienst Rothenburg/Rain organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge sowie die Alimentenhilfe. Zudem nimmt der Sozialdienst die Pflegeplatzaufsicht wahr. Die Gemeinde betreibt Präventions- und Integrationsarbeit und eine Jugendanimation. Die Abteilung Soziales und gesellschaftliche Integration bearbeitet und koordiniert die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen der Kinder-, Jugend-, Familien- und Altersfragen. Der Aufgabenbereich koordiniert und beaufsichtigt die ausgelagerten Einheiten Kindes- und Erwachsenenschutz, Berufsbeistandschaft, Jugend- und Familien- sowie Mütter- und Väterberatung.

Nebst dem gesetzlichen Auftrag nimmt die Abteilung Soziales und gesellschaftliche Integration die Gewährung von Betreuungsgutscheinen wahr, führt die Wintersammlung durch und verwaltet Spenden und Fonds. Ein aktives und vielfältiges Vereinsleben wird durch die Gemeinde gefördert, indem sie die Infrastrukturen zur Verfügung stellt und die Kultur-, Freizeit- und Sportvereine mit Beiträgen unterstützt (Lager-, Vereins-, Jugendbetreuungs-, Jugendsportförder- und Jubiläumsbeiträge sowie den Rothenburger Förderpreis). Der Aufgabenbereich organisiert Anlässe für die Bevölkerung (Neuzugerpéro, Integrationsanlass, 1. August-Feier, Jungbürgerfeier, Städte- und Sportlertreffen, Vereinssitzung, Sprachkurse FABIA, Geburtstagsbesuche ab 90 Jahren).

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm wird basierend auf der neuen Gemeindestrategie in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 erarbeitet.





Wissenswert

Die aufsuchende Jugendarbeit konnte im Frühling 2020 starten und machte bereits sehr gute Erfahrungen im Umgang und Austausch mit den Jugendlichen.

Lagebeurteilung

Der Anteil der älteren nicht mehr erwerbstätigen Bevölkerung wird in den nächsten Jahren zunehmen. Mit der demographischen und gesellschaftlichen Veränderung werden die Restfinanzierungs- und die Sozialversicherungskosten tendenziell steigen. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Die Fälle der wirtschaftlichen Sozialhilfe und Alimentenbevorschussung werden voraussichtlich aufgrund der Corona-Krise ansteigen. Für Klein- und Vorschulkinder steht ein familienergänzendes Betreuungsangebot zur Verfügung. Der Jugendtreff "Youth Town" wird gut besucht und dient als Anlaufstelle für Jugendliche. Das intakte Dorfleben trägt dazu bei, dass viele verschiedene Vereine in Rothenburg ansässig sind, welche Kinder- und Jugendförderung betreiben und sich sportlich, sozial oder kulturell engagieren.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bezugnahme erfolgt nach Vorliegen des Legislaturprogramms.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Intakte Dorfgemeinschaft	Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit entlasten staatliches Einwirken	Hoch	Unterstützung bieten, Vereinsbeiträge gewähren, Vernetzung ermöglichen und Kontakte pflegen
Risiko: Demografische Entwicklung der Gesellschaft	Fehlende Dienstleistungen und starker Anstieg der Pflege- und EL-Kosten	Mittel	Bereitstellung eines ausreichenden, aber auch ausgewogenen Versorgungsangebots, mit Erarbeitung einer Langzeitstrategie

Massnahmen und Projekte

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Städte- und Sportlertreffen (alle 2 Jahre)	10	2023	ER				10	
Demenzstrategie	50	2020-2024	ER	10	5	10	10	10
Altersstrategie	15	2020-2022	ER	5		10		
Schaffung Angebot Ü16	102	2020-2022	ER	50	32	20		

Messgrössen

	Art.	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Sozialhilfequote	%	< 1.5	1.04	< 1.5	< 1.5	< 1.5	< 1.5	< 1.5

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	R2018	R2019
Anzahl Personen, die mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt wurden	absolut	105	114	97	66
Anzahl Alimentenbevorschussungen	absolut	11	10	12	11
geleistete ambulante Pflegestunden pro Jahr (nur Spitex Rothenburg)	absolut	10'908	11'623	12'846	12'305
geleistete Hauswirtschaftsstunden pro Jahr (nur Spitex Rothenburg)	absolut	2'139	2'102	1'971	2'158
Anzahl Kinder/Jugendliche mit Unterstützung durch die Jugendbetreuungs- und Jugendsportförderbeiträge	absolut	1'050	992	1'050	990
Durchschnittliche Anzahl Besucher im Jugendtreff "Youth Town" (Freitagabend)	absolut	28	31	45	31
Anzahl Jugend- und Familienbegleitungen	absolut	41	35	26	32
Anzahl Verfahren KESB	absolut	175	194	204	181
Anzahl Berufsbeistandschaften	absolut	67	64	68	59
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner älter 65 Jahre	absolut	1'216	1'345	1'360	1'406
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner älter 80 Jahre	absolut	282	332	321	343

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung							
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Saldo Globalbudget	8'779	10'040	10'505	465	10'682	10'848	10'763
Aufwand	9'349	10'498	10'993	495	11'156	11'314	11'229
Ertrag	571	458	488	30	474	467	467
Leistungsgruppen							
31.01 Restfinanzierung Pflegeheime							
Saldo	1'137	1'075	1'100	25			
Aufwand	1'137	1'075	1'100	25			
Ertrag							
31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege							
Saldo	526	590	762	172			
Aufwand	526	590	762	172			
Ertrag							
31.03 Gesundheit							
Saldo	122	141	133	-8			
Aufwand	122	141	133	-8			
Ertrag							
31.04 Sozialversicherungen							
Saldo	3'484	4'244	4'410	167			
Aufwand	3'484	4'245	4'411	167			
Ertrag		1	1				
31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit							
Saldo	422	522	578	56			
Aufwand	797	755	840	85			
Ertrag	375	233	262	29			
31.06 Kinder, Jugend, Familie							
Saldo	155	229	217	-12			
Aufwand	199	264	252	-12			
Ertrag	43	35	35	1			
31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe							
Saldo	2'385	2'631	2'672	41			
Aufwand	2'536	2'821	2'862	41			
Ertrag	150	190	190				
31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz							
Saldo	548	607	632	25			
Aufwand	549	607	632	25			
Ertrag	2						

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung							
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Ausgaben							
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgrund des AFR18 müssen einige Kostensteigerungen im sozialen Bereich durch die Gemeinden übernommen werden. Bei der Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflege wird aufgrund der demografischen Entwicklung weiterhin ein starker Kostenanstieg erwartet. Die Anhebung der maximal anrechenbaren Heimplatzsteuern für Personen in den Alters- und Pflegeheimen, welche Ergänzungsleistungen beziehen, wird sich ebenfalls kostensteigernd auswirken. Die Ergänzungsleistungen werden von allen Luzerner Gemeinden solidarisch getragen. Mit dieser neuen Regelung werden die Bewohnenden in den Alters- und Pflegeheimen bei den Aufenthaltstaxen entlastet und die Gemeinden belastet.

Wissenswert

Mögliche Auswirkungen der Covid-19-Krise dürften sich in der wirtschaftlichen Sozialhilfe erst ab dem Jahr 2022 bemerkbar machen, da während 18 Monaten die Arbeitslosenversicherung greift.




Zuständig

Andy Schneider
Gemeinderat Bildung



Rolf Fanton
Ressortleiter Bildung

Wissenswert


Der Kombi-Kindergarten ist sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern sehr beliebt. Er bietet eine Kombination aus Unterricht in einem Kindergartenlokal und in der freien Natur. Die Hälfte der Woche verbringen die Schüler und Schülerinnen wie ihre «Gspändli» aus dem Regelkindergarten im Schulhaus, an den anderen Tagen lernen und spielen sie im Wald. Dies sowohl im Sommer als auch im Winter und bei (fast) jedem Wetter. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde ab August 2020 ein zweiter Kombi-Kindergarten eröffnet.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 40 Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- 40.01 Kindergarten
- 40.02 Primarschule
- 40.03 Sekundarschule
- 40.04 Kantonsschule
- 40.05 Musikschule
- 40.06 Schuldienste
- 40.07 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- 40.08 Schuladministration und Übriges
- 40.09 Sonderschule
- 40.10 Schul- und Gemeindebibliothek

Die Schule Rothenburg vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten sowie Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Sie nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Mit Ausnahme des Gymnasiums werden in Rothenburg mit dem Kindergarten, der Primar- sowie der Sekundarschule alle Stufen der Volksschule angeboten. Als Alternative zum ordentlichen Kindergarten können Kinder den Kombi-Kindergarten "drinnen/draussen" besuchen. Auf der Primar- und Sekundarstufe wird eine zusätzliche Förderung im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung angeboten. Die Schule Rothenburg verfügt über eine Schulsozialarbeit, welche ab dem Kindergarten angeboten wird. Ausserdem bietet sie Freizeitkurse und, in Zusammenarbeit mit Sportclubs aus der Region, Skilager an. Die Musikschule deckt ein breites Spektrum an musikalischer Ausbildung ab und bietet Unterricht für zahlreiche Instrumente an. Die Tagesstrukturen bieten während den Schulwochen eine Ganztagesbetreuung, inklusive Mittwochnachmittag, an. Als Standortgemeinde des Schuldienstkreises führt Rothenburg den Logopädischen Dienst, die Psychomotorische Therapiestelle sowie den Schulpsychologischen Dienst für die eigene sowie für die Gemeinden Hildisrieden, Neuenkirch, Rain und Sempach.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm wird basierend auf der neuen Gemeindestrategie in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 erarbeitet.

Lagebeurteilung

An der Schule Rothenburg werden aktuell acht Kindergärten, 26 Primar- und 11 Sekundarklassen geführt. Die Einführung des Lehrplanes 21 auf der Primarstufe ist abgeschlossen, die Einführung auf der Sekundarschule läuft planmässig.

Das Interesse am Angebot des Kombi-Kindertages ist bei den Eltern sehr hoch, so dass ab Beginn Schuljahr 2020/2021 ein zweiter Kombi-Kindergarten eröffnet werden konnte.

Der neue Lehrplan brachte mit sich, dass im Unterricht vermehrt Informatikmittel eingesetzt werden. Dies bedingte eine Beschaffung neuer Geräte und eine Implementierung dieser in den Klassenzimmern. Mit den neuen Geräten kann zum einen der Lehrplan 21 umgesetzt werden und zum anderen die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden vermehrt digital erfolgen. Speziell an der Sekundarstufe hält die Digitalisierung immer mehr Einzug in den Unterricht und bedeutet einen grossen Mehrwert für alle Beteiligten. Gerade während der Corona-Krise und dem damit verbundenen Fernunterricht hat sich die Digitalisierung mehr als ausgezahlt. Wie auch im letzten Jahr werden für die Primar- wie auch die Sekundarschule zwei Skilagermöglichkeiten angeboten. Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Skiklubs hat sich dabei sehr bewährt und wird weitergeführt. Die Schulsozialarbeit ist an der Schule Rothenburg etabliert und wird gut genutzt. Auch werden im Rahmen der Prävention verschiedene Angebote in den Klassen durchgeführt und ausgebaut. Die Musikschule bietet zahlreiche Möglichkeiten für den Instrumentalunterricht. Daneben kann in einem Ensemble/Chor mitgemacht werden. Neben den Angeboten für Kinder stehen neu auch solche für Erwachsene zur Verfügung.

Seit dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten im Schulhaus Konstanz sind die Anmeldungen für die Angebote der Tagesstrukturen sprunghaft gestiegen. Das Angebot entspricht einem Bedürfnis der Eltern und wird rege genutzt.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bezugnahme erfolgt nach Vorliegen des Legislaturprogramms.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Das gute schulische Angebot und die Infrastruktur machen die Schule (Gemeinde) für Schüler/innen attraktiv	Bildungserfolg, gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten	Mittel	Stetige Überprüfung des Angebotes und laufende Optimierung, wenn möglich auch Ausbau / Aufzeigen bestehendes Angebot
Chance: Die gute Infrastruktur und die Arbeitsbedingungen machen die Schule Rothenburg zu einer attraktiven Arbeitgeberin	Wenig Fluktuation, gut qualifizierte und motivierte Mitarbeitende	Hoch	Mitarbeiterförderung, Umsetzen Handlungsplan und Gesundheitsförderung
Risiko: Die zunehmende Heterogenität und anspruchsvolle Situationen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern führen zu einer Überbeanspruchung der Mitarbeitenden	Fluktuation, gesundheitlich bedingte Ausfälle und wenig Konstanz im Personaleinsatz	Hoch	Umsetzen Handlungsplan und Gesundheitsförderung, Ausbau und Einführen zusätzlicher Massnahmen und Instrumente
Risiko: Grosse Zunahme der Schülerzahlen aufgrund der laufenden und anstehenden Bautätigkeiten in Rothenburg	Aktuell genügt der zur Verfügung stehende Schulraum. Sollten die Schülerzahlen deutlich steigen, wird zusätzlicher Schulraum notwendig und es entstehen höhere Bildungskosten.	Mittel	Laufende Übersicht in Abstimmung mit der Einwohnerkontrolle

Massnahmen und Projekte

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Ersatzbeschaffung ICT Primarschule	265	2024	IR					265

Messgrössen

	Art.	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Kosten je Lernenden Kindergarten	absolut	< 11'900	12'813	< 13'250	< 14'140	< 14'280	< 14'420	< 14'550
Kosten je Lernenden Primarschule	absolut	< 14'900	13'086	< 14'950	< 15'150	< 15'300	< 15'450	< 15'600
Kosten je Lernenden Sekundarschule	absolut	< 20'600	21'462	< 19'400	< 19'600	< 19'800	< 20'000	< 20'200

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	R2018	R2019
Anzahl Lernende Kindergarten	absolut	129	123	128	127
Anzahl Lernende Primarschule	absolut	501	500	502	483
Anzahl Lernende Sekundarschule	absolut	180	183	184	213
Anzahl Lernende Kantonsschule	absolut	68	65	65	53
Anzahl Lernende Musikschule ohne Erwachsene	absolut	470	420	403	447
Anzahl Klassen Kindergarten	absolut	7	7	7	7
Anzahl Klassen Primarschule	absolut	27	26	26	26
Anzahl Klassen Sekundarschule	absolut	9	10	11	12
Anzahl Lehrpersonen KG, PS, Sek.	absolut	106	102	105	104
Pensen Lehrpersonen KG, PS, Sek.	%	6'782	6'667	6'753	6'699
Anzahl gebuchte Module Tagesstrukturen	absolut	290	320	320	436
Anzahl betreute Kinder Tagesstrukturen	absolut	120	120	134	143

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung							
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Saldo Globalbudget	12'162	10'376	10'341	-35	10'437	10'517	10'468
Aufwand	18'587	20'589	20'866	277	20'989	21'063	20'999
Ertrag	6'425	10'212	10'525	312	10'550	10'546	10'532
Leistungsgruppen							
40.01 Kindergarten							
Saldo	1'203	780	767	-12			
Aufwand	1'622	1'663	1'740	77			
Ertrag	419	883	972	89			
40.02 Primarschule							
Saldo	4'424	3'384	3'450	66			
Aufwand	6'372	7'118	7'120	2			
Ertrag	1'948	3'734	3'670	-64			
40.03 Sekundarschule							
Saldo	3'515	3'187	3'319	132			
Aufwand	4'618	5'283	5'368	85			
Ertrag	1'103	2'096	2'049	47			
40.04 Kantonsschule							
Saldo	826	616	530	-86			
Aufwand	826	616	530	-86			
Ertrag							
40.05 Musikschule							
Saldo	547	569	467	-102			
Aufwand	946	987	936	-51			
Ertrag	398	419	469	51			
40.06 Schuldienste							
Saldo	466	513	547	34			
Aufwand	1'517	1'582	1'698	116			
Ertrag	1'051	1'070	1'151	81			
40.07 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen							
Saldo	225	211	121	-89			
Aufwand	451	501	466	-35			
Ertrag	226	290	345	55			
40.08 Schuladministration und Übriges							
Saldo	67	114	153	39			
Aufwand	976	1'490	1'612	122			
Ertrag	909	1'376	1'459	84			
40.09 Sonderschule							
Saldo	889	1'004	987	-16			
Aufwand	1'244	1'322	1'342	20			
Ertrag	355	319	355	36			
40.10 Schul- und Gemeindebibliothek							
Saldo							
Aufwand	16	27	55	28			
Ertrag	16	27	55	28			

¹⁾Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾Kenntnisnahme

Investitionsrechnung							
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Ausgaben	681	70		-70			265
Einnahmen							
Nettoinvestitionen	681	70		-70			265

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Für das Schuljahr 2020/2021 wird aufgrund der Anzahl Kinder eine zusätzliche Kindergartenklasse geführt. Die Umsetzung des Lehrplans 21 erfordert bei der Primarschule und Sekundarschule zusätzliche oder neue Lehrmittel. Bei der Musikschule sinken die Zahlen der Lernenden weiterhin. Dadurch fallen weniger zu unterrichtende Lektionen an. Bei der Logopädie und der Psychomotorik sind mehr Pensien erforderlich, da die Anzahl der zu therapierenden Kinder und Jugendlichen gestiegen ist. Das Angebot der schul- und familienergänzenden Tagesbetreuungsstrukturen ist beliebt und wird zunehmend beansprucht, wodurch der Besoldungsaufwand sowie der Ertrag ansteigen. Die Schulpoolstunden wurden gemäss den Vorgaben des Kantons angepasst, was zu einer Erhöhung des Besoldungsaufwandes führt. Das Schulleitbild wird im Jahr 2021 unter externer Begleitung gestartet. Bei der Sekundarschule wird ein Teil der EDV-Geräte durch neue ersetzt. Der Regierungsrat hat folgende drei Massnahmen beschlossen, welche über alle Volksschulstufen zu einer Erhöhung des Personalaufwandes von rund Fr. 225'000 führen:

1. Der Besoldungsaufwand erhöht sich für das Schuljahr 2021/2022 budgetwirksam um 0.5%. Für fünf Monate entspricht dies 0.2%.
2. Zusätzlich sind für die Kindergarten- und Primarlehrpersonen für fünf Monate 1% zu budgetieren. Dies aufgrund der stufen- als auch klassenmässigen Korrekturen.
3. Die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung ist auf das Schuljahr 2020/2021 rückgängig gemacht worden. Dadurch sind für sieben Monate 2% zu budgetieren.

Zuständig



Andy Schneider
Gemeinderat Bildung



Rolf Fanton
Ressortleiter Bildung



Wissenswert

Kultur spielt im Gemeindeleben eine wichtige Rolle. Kulturelle Veranstaltungen vermitteln Impulse und erweitern die Möglichkeit zu Begegnungen. Der Gemeinderat hat mit der Kunst- und Kulturkommission ein Gremium eingesetzt, welches für das kulturelle Angebot in Rothenburg zuständig ist. Sie ergänzt das bestehende Veranstaltungsprogramm mit jährlich sechs bis zehn kulturellen Veranstaltungen. Daneben prüft die Kommission Gesuche von Künstlerinnen und Künstler mit einem Bezug zu Rothenburg und spricht, basierend auf festgelegten Kriterien, Förderbeiträge.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 41 Kultur umfasst die Leistungsguppe:

41.01 Kulturpflege und -förderung

Die Gemeinde unterstützt die Kulturvereine mit angemessenen Beiträgen. Dazu besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Kunst- und Kulturkommission (KKK). Diese sieht die Durchführung von jährlich zwischen sechs und zehn Veranstaltungen vor. Zum Aufgabenbereich der KKK gehört auch die Bearbeitung von Gesuchen für Beiträge an Rothenburger Kulturprojekte. Künstlerinnen und Künstler mit einem Bezug zu Rothenburg haben die Möglichkeit, für ihr kulturelles Schaffen einen Beitrag zu beantragen. Alle zwei Jahre verleiht die KKK zudem den Guta-Preis für besondere kulturelle und gesellschaftliche Verdienste. Die Gemeinde Rothenburg ist eine der 13 Trägergemeinden der Regionalkonferenz Kultur (RKK), welche kulturelle Institutionen, Festivals und Einzelprojekte mit Beiträgen fördert.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm wird basierend auf der neuen Gemeindestrategie in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 erarbeitet.

Lagebeurteilung

Ein Grossteil der Gemeindekultur wird durch ortsansässige Vereine und der Musikschule abgedeckt. Ergänzend dazu hat die Kunst- und Kulturkommission im Auftrag der Gemeinde regelmässig kulturelle Veranstaltungen mit zum Teil namhaften Künstlern durchgeführt. Dabei wurde geachtet, dass ein breites Spektrum des kulturellen Schaffens angeboten werden konnte. Mit der «Kulturhalle Konstanz» stehen in Rothenburg seit kurzem ideale Räumlichkeiten für Aufführungen und kulturelle Anlässe zur Verfügung.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bezugnahme erfolgt nach Vorliegen des Legislaturprogramms.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Die gut ausgebauten Infrastruktur und die Förderung von Kunst und Kultur machen Rothenburg attraktiv und lebenswert	Zunehmende Beliebtheit des Angebots nicht nur innerhalb der Gemeinde, sondern auch regional	Mittel	Beibehalten heute eingesetzter Ressourcen
Risiko: Zunehmende Förderanfragen und die Gewinnung neuer Projekte/Künstler erhöhen den heute ausgewogenen Aufwand	Mehr personelle Ressourcen notwendig	Klein	Akquisition der Künstler/innen wie bisher über die Kleinkunstbörse Thun, bei Bedarf Anpassung der Kriterien für Förderbeiträge

Massnahmen und Projekte

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Ersatzbeschaffung Mischpult Kulturhalle	8	2021	ER		8			

Messgrössen

	Art.	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Kulturelle Veranstaltungen KKK	absolut	6-10	10	6-10	6-10	6-10	6-10	6-10

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	R2018	R2019

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung								
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾	
Saldo Globalbudget	176	198	249	51	235	231	232	
Aufwand	229	251	314	62	292	288	289	
Ertrag	53	53	65	11	57	57	57	
Leistungsgruppen								
41.01 Kulturpflege und Förderung								
Saldo	176	198	249	51				
Aufwand	229	251	314	62				
Ertrag	53	53	65	11				

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Ausgaben							
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Gemäss der Leistungsvereinbarung organisiert die Kunst und Kulturkommission verschiedene Veranstaltungen und wird von der Gemeinde finanziell unterstützt. In der Kulturhalle wird das alte Mischpult durch ein Neues ersetzt.

Wissenswert

Die Anlässe der Kunst- und Kulturkommission sind auf der Website www.kk-rothenburg.ch aufgeschaltet.



Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 50 Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen umfasst die Leistungsgruppen:

- 50.01 Gemeindeführungsstab
- 50.02 Landesverteidigung
- 50.03 Feuerwehr
- 50.04 Werkdienst
- 50.05 Gemeindeliegenschaften
- 50.06 Strassen
- 50.07 Liegenschaften Finanzvermögen
- 50.08 Konzessionen
- 50.09 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)

Der Aufgabenbereich Sicherheit, Gemeindeliegenschaften und Strassen ist für die baulichen und betrieblichen Infrastrukturen verantwortlich. Ziel ist es, der Bevölkerung, der Bildung und der Gemeindeverwaltung zeitgemässe und intakte Infrastrukturen bereit zu halten. Zu den Aufgaben gehören der Unterhalt, die Instandhaltung, die Reinigung, die Vermietung und regelmässige Wartung der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen. Die Grundstücke und Liegenschaften werden bewirtschaftet. Der Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten gehört ebenfalls zu den Pflichten. Die Gemeinde trifft die nötigen Massnahmen, um eine hohe Sicherheit zu gewährleisten und die Bevölkerung vor Ereignissen (Brand, Wasser, Störfälle) zu schützen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm wird basierend auf der neuen Gemeindestrategie in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 erarbeitet.

Lagebeurteilung

Für die verschiedenen Aufgaben und Bedürfnisse der Gemeinde steht eine umfangreiche und gut ausgebaute Infrastruktur (Hoch- und Tiefbau) zur Nutzung bereit. Der im Rahmen der Masterplanung Gemeindeinfrastrukturen eruierte Erweiterungsbedarf wurde planmässig und im Rahmen des Budgets realisiert und in Betrieb genommen. Der betriebliche und bauliche Unterhalt sowie der periodische Erneuerungsbedarf werden dem Lebenszyklus sowie der Beschaffenheit entsprechend ausgeführt, sodass sich die Immobilien stets in einem guten Zustand befinden.

Der Bahnhof Rothenburg Station ist für den kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Rothenburg (ESP Rothenburg) und für die Gemeinde Rothenburg von grosser Bedeutung. In den nächsten Jahren sind von Bund, Kanton und Gemeinde entsprechend grosse Investitionen in den Ausbau der SBB-Haltestelle und die beiden Bushubs Ost und West als regionale Zubringer vorgesehen. Gestützt auf den momentanen Stand der Planungsarbeiten ist vorgesehen, im Sommer 2021 der Bevölkerung den Sonderkredit für die Realisierung dieses Grossprojekts zur Beschlussfassung unterbreiten zu können.

Wissenswert



Die Gemeinde betreibt und unterhält für die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben ein umfangreiches Immobilienportfolio. Eine kleine Auswahl an Kennzahlen veranschaulicht das gegenwärtige Portfolio im Finanz- und Verwaltungsvermögen.

Anzahl Grundstücke	106
Grundstücksflächen	86.6 ha
Gebäude (inkl. Kleinobj.)	45
GVL-Wert	Fr. 78.9 Mio.

Die Immobilien werden nachhaltig nach wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Kriterien bewirtschaftet und unterhalten.

Die Sicherheit der Bevölkerung ist mit einem einsatzbereiten Gemeindeführungsstab, einer gut organisierten und ausgerüsteten Feuerwehr sowie den weiteren Partnerorganisationen gut gewährleistet.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bezugnahme erfolgt nach Vorliegen des Legislaturprogramms.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Der Bevölkerung können bedarfsgerechte Infrastrukturen angeboten werden	Standortattraktivität wird gesteigert, Vereinsleben wird gefördert	hoch	Kontakt mit den Vereinen, Bildung und Kultur pflegen
Risiko: Der nötige Unterhalt an den gemeindeeigenen Liegenschaften inkl. Strassen wird vernachlässigt	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	hoch	Laufender Liegenschaftsunterhalt in Mehrjahresplanung vorsehen (Immobilienmanagement)

Massnahmen und Projekte

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
SH Gerbematt; Innensanierung Dachaufbau inkl. Fensterersatz	500	2021-2022	IR		50	450		
SH Konstanz; Annex Sanierung	3'000	2023-2026	IR				50	150
Kindergarten Lindau; Ersatzbau Container und Sanierung	1'000	2022-2025	IR			50	100	800
Schulanlagen; Umsetzung Brandschutzkonzept	600	2021	IR		600			
Schulanlagen; Nachrüstung Schliesssystem	90	2021	IR		90			
Umgebung Lindau; Beschattung Pausenplatz und Wegbeleuchtung	110	2021	IR		110			
SH Gerbematt; Sanierung Hauswartwohnung	60	2021	IR		60			
SH Konstanz; Sanierung / Umnutzung Hauswartwohnung	60	2022	IR			60		
Mobiliarbeschaffung Primarschule; 1er-Pulte als Ersatz der bestehenden Doppelpulte	300	2020-2021	IR	150	150			
Chärnmatt; Sanierung Hauptfeld (Sportrasen)	600	2021	IR		600			
Chärnmatt; Sanierung Hauptfeld (Sportrasen) Rückerstattung Sportfoto	-50	2021	IR		-50			
Chärnshalle; Teilsanierung (Fensterersatz, Innenausbau, Elektro, Sanitär, übrige Technik)	1'650	2023-2026	IR				20	150
Stationsstrasse; Sanierung und Verkehrsberuhigungsmassnahmen inkl. Lärmsanierung Abschnitt Flecken - Gimmermee	1'910	2017-2022	IR	1'200	1'200	580		
Stationsstrasse; Rückerstattung (Bund und Wasserversorgung)	-191	2022	IR			-191		
Hasenmoosstrasse; Ausbau Abschnitt Bahnhof - Buswendeschlaufe	1'000	2017-2024	IR	50	100	400	300	150
Hasenmoosstrasse; Rückerstattung Grundeigentümer	-300	2022	IR			-300		
SH Hermolingen; Sanierung / Umgestaltung Parkplatz	370	2018-2022	IR	330	330	20		
Verbindungstunnel - Einstellhallen Gemeindehaus/Coop; örtliche Sanierung im Zusammenhang Sanierung Stationsstrasse	200	2021	IR	150	200			
Wurmstrasse; Neubau Radweg Abschnitt Kantonsstrasse - Bürlimoosstrasse (evtl. im Zusammenhang Fahrbahnsanierung)	280	2023-2025	IR				20	250
Wurmstrasse; Belagssanierung	400	2023-2025	IR				20	370
Wurmstrasse; Neubau Radweg Abschnitt Kantonsstrasse - Bürlimoosstrasse; Rückerstattung	-80	2024	IR					-80

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Bürlimoosstrasse; Überprüfung (Planung) für einen Ausbau mit Neueinrichtung der Güterstrasse	40	2024	IR					40
Lohrenkreuzung bis Gimmermee; Planung und Umsetzung von Massnahmen Verkehr in Zusammenarbeit mit dem Kanton	2'580	2020-2028	IR	50		50	100	50
Bahnhof Rothenburg Station; Umbau Bahnzugang sowie Ausbau Bushub West inkl. Buswendeschlaufe und Anpassung Bushub Ost (Anteil Gemeinde)	6'000	2019-2024	IR	150	750	2'500	2'350	
Knoten Bertiswilstrasse/Eschenbachstrasse; Neubau Buswartehaus und Velounterstand	170	2020-2022	IR	165	100	60		
Eschenbachstrasse; Ausbau Rad-/Gehweg	180	2024-2026	IR					30
Eschenbachstrasse; Ausbau Rad-/Gehweg; Rückerstattung	-35	2024-2026						
Bushaltestelle SH Lindau (Fahrrichtung Luzern); Neubau Bushaus und Velounterstand	200	2021-2023	IR	10	10	140	50	
Eschenbachstrasse; Belagssanierung bis Einmündung Pilatusring	80	2021	IR		80			
Güter-/Waldstrassen; Sanierungsbeitrag 2021-2025	180	2021-2025	IR				90	90
Bertiswilstrasse (Schulwegsicherheit); Niveaufreie Fussgängerquerung	1'500	2022-2026	IR			50	100	
Schulanlagen; Alarrierungssystem (Brand/Amok)	250	2022	IR			250		
Friedhof; Sanierung Plattengräber	70	2022	IR			70		
Öffentliche Beleuchtung; Umrüstung auf LED	320	2024-2026	IR					100
Eschenstrasse; Sanierungsbeitrag	100	2024	IR					100

Messgrössen

	Art.	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Wasserverbrauch/m ³ (Verwaltungsvermögen VV)	absolut	< 6'500	5'698	< 7'000	< 6'500	< 6'500	< 6'500	< 6'500
Energieverbrauch Wärme in kWh (VV)	absolut	< 1'700'000	1'602'333	< 1'800'000	< 1'700'000	< 1'700'000	< 1'700'000	< 1'700'000
Energieverbrauch Strom in kWh (VV)	absolut	< 800'000	787'006	< 820'000	< 800'000	< 800'000	< 800'000	< 800'000
Bestand Feuerwehreingeteile (AdF)	absolut	80	90	80	80	80	80	80

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	R2018	R2019
Objekte mit GVL-Versicherung im VV	Anzahl	41	40	40	45
GVL-Wert aller Objekte	Mio. CHF	61.15	61.03	61.03	80.456
GVL-Wert der Objekte im VV	Mio. CHF	56.74	56.72	56.72	76.605
GVL-Wert der Objekte im Finanzvermögen (FV)	Mio. CHF	4.41	4.31	4.31	3.851
Geschossfläche der Objekte im VV (ohne Kleinobjekte)	m ²	27'483	27'483	27'483	34'648
Geschossfläche der Objekte im FV (ohne Kleinobjekte)	m ²	2'745	2'745	2'745	2'445

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Saldo Globalbudget	1'307	1'896	1'798	-98	1'842	1'953	2'048
Aufwand	8'825	9'826	9'296	-530	9'281	9'266	9'346
Ertrag	7'519	7'930	7'498	-432	7'439	7'313	7'299
Leistungsgruppen							
50.01 Gemeindeführungsstab							
Saldo	3	7	5	-1			
Aufwand	3	7	5	-1			
Ertrag							
50.02 Landesverteidigung							
Saldo	106	140	119	-21			
Aufwand	192	216	180	-35			
Ertrag	87	75	61	-14			
50.03 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)							
Saldo		7		-7			
Aufwand	447	415	431	16			
Ertrag	447	408	431	23			
50.04 Werkdienst							
Saldo	-51	76	17	-59			
Aufwand	564	709	665	-44			
Ertrag	615	633	648	15			
50.05 Gemeindegeliegenschaften							
Saldo	1'068	1'171	1'205	34			
Aufwand	6'832	7'460	6'984	-476			
Ertrag	5'764	6'288	5'779	-509			
50.06 Strassen							
Saldo	574	822	779	-42			
Aufwand	697	925	929	4			
Ertrag	123	104	150	46			
50.07 Liegenschaften Finanzvermögen							
Saldo							
Aufwand	18	30	33	2			
Ertrag	18	30	33	2			
50.08 Konzessionen							
Saldo	-393	-327	-327	1			
Aufwand	12	9	9	1			
Ertrag	404	336	336				
50.09 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)							
Saldo							
Aufwand	60	55	59	4			
Ertrag	60	55	59	4			

¹⁾Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾Kenntnisnahme

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Ausgaben	7'560	3'810	4'430	620	4'630	3'100	2'350
Einnahmen	-488	-240	-50	-190	-491		
Nettoinvestitionen	7'072	3'570	4'380	810	4'139	3'100	2'350

¹⁾Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Gebäude- und Infrastrukturbestand erfordert einen laufenden betrieblichen Unterhalt und bauliche Erneuerungen, mit dem Ziel, den guten Zustand zu bewahren und keine grösseren Unterhaltsdefizite aufkommen zu lassen. Aufgrund von Veränderungen bei den Nutzerbedürfnissen sind bei mehreren Liegenschaften betriebliche Einrichtungen anzupassen.

Im Zusammenhang mit dem neuen Kreisel Einmündung Eschenbachstrasse in die Bertiswilstrasse wird ein neues Buswartehaus inkl. Velounterstand erstellt und die Eschenbachstrasse bis zur Einmündung Pilatusring saniert. Der Rasenplatz Chärnsmatt ist seit über 40 Jahren in Betrieb. Er ist in einem schlechten Zustand und wird nach der Durchführung des kantonalen Schwingfests saniert.

Zwischenzeitlich wurde die Beschwerde gegen die Sanierung der Stationsstrasse vom Kantonsgericht gutgeheissen. Dadurch verzögert sich der Baustart auf das Jahr 2021, weshalb dieser Betrag erneut budgetiert wurde. Die Erneuerung des Parkplatzes Hermolingen sowie die Sanierung des Verbindungstunnels Einstellhalle Gemeindehaus/Coop erfolgen im Zusammenhang mit der Sanierung der Stationsstrasse und mussten folglich ebenfalls verschoben und neu budgetiert werden.

Die gegenwärtige Schätzung für das Neubauprojekt Bahnzugang Rothenburg beträgt rund 25 Mio. Franken. Der Anteil der Gemeinde wird auf ca. 6 Mio. Franken geschätzt. Der Sonderkredit gelangt voraussichtlich im Juni 2021 zur Abstimmung.

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 51 Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen:

- 51.01 Öffentlicher Verkehr
- 51.02 Umweltschutz
- 51.03 Bauverwaltung
- 51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
- 51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
- 51.06 Abfallwirtschaft

Der Aufgabenbereich Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung beinhaltet die Beratung und Begleitung von Investoren, Bauherren und Grundeigentümern in Planungs-, Infrastruktur- und Bauprojekten. Die Prüfung von Baugesuchen erfolgt professionell, sodass die Baubewilligung ohne Verzögerung erfolgen kann. Die Funktions- und Leistungsfähigkeit bei den Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen ist gewährleistet. Die bauliche Erneuerung sowie der bauliche und betriebliche Unterhalt haben dabei eine hohe Bedeutung. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL ist die Abfallentsorgung inkl. Grünabfuhr organisiert.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm wird basierend auf der neuen Gemeindestrategie in der Legislaturperiode 2020 bis 2024 erarbeitet.

Lagebeurteilung

Die Gemeinden müssen ihre kommunale Zonenplanung und das Bau- und Zonenreglement mit dem kantonalen Planungs- und Baugesetz in Übereinstimmung bringen. Mit dem Projekt dieser herausfordernden Aufgabe wird im Jahr 2021 gestartet. Die Planungsarbeiten des sistierten Bebauungsplans Rothenburg Station West wurden im Jahr 2020 wieder aktiviert und werden fortgesetzt. Die Komplexität der Baugesuche hat in den letzten Jahren zugenommen. Eine professionelle und zeitnahe Abwicklung der Baugesuche bis zur Erteilung der Baubewilligung ist gewährleistet. Bewährt hat sich insbesondere die Beratung von Bauherren schon ab Beginn der Projektierungsphase. Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist die Grundlage für den Gewässerschutz auf regionaler und kommunaler Ebene. Der aktuelle GEP aus dem Jahre 2008 wird aufgrund der laufenden Gemeindeentwicklung überprüft. Im Jahr 2020 wurde mit der Planung begonnen, diese wird mit der Umsetzung der notwendigen Massnahmen laufend weitergeführt. Die Sanierung des Abwasserkanalnetzes wird gebietsweise fortgesetzt und wird bis im Jahr 2025 abgeschlossen sein. Die Abfallentsorgung wird durch REAL sichergestellt und die Entleerung der Robidogs und öffentlichen Abfallerimer wird durch den Werkdienst getätigt.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bezugnahme erfolgt nach Vorliegen des Legislaturprogramms.

Wissenswert

Die Weiterentwicklung der Pistor AG bedingt einen Bebauungsplan und damit verbunden eine Teilrevision der Ortsplanung (Arbeitsgebiet). Die dazu im Jahr 2020 initiierte Planung wird weitergeführt, mit dem Ziel, im Herbst 2021 die öffentliche Auflage durchzuführen.



Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: attraktive Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn beim Bahnhof Rothenburg Station	Attraktivierung des ÖV und des Arbeitsgebietes	hoch	Sorgfältig planen und laufend gute transparente Information mit der Bevölkerung (Kommunikationskonzept)
Risiko: Verkehrsdichte des motorisierten Individualverkehrs (MIV) nimmt laufend zu	Warte- und Stauzeiten erhöhen sich	hoch	Unterstützung Kanton (ideell) bei der Umsetzung kantonales Bauprogramm, ÖV fördern (Ausbau Bahnhof Rothenburg Station / RE-Halt Rothenburg Station), Sensibilisierung

Massnahmen und Projekte

	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Sanierung Kanalnetz 2020-2023	1'600	2020-2023	IR	100	300	600	600	
Anschlussgebühren Abwasser 2020-2023	-1'000	2020-2023	IR	-250	-250	-250	-250	
Sanierung Kanalnetz 2024-2027	2'400	2024-2027	IR					600
Anschlussgebühren Abwasser 2024-2027	-1'000	2024-2027	IR					-250
Genereller Entwässerungsplan (GEP); Erarbeitung Unterhalts- und Wartungskonzept	50	2021	ER		50			
Gesamtentwässerungskonzept; Überprüfung aufgrund Siedlungsentwicklung	300	2021-2022	ER		150	150		
Sammelstelle Stationsstrasse; Standortverschiebung (Sicherheit)	40	2022	IR			40		
Gebietsentwicklung Rothenburg Station West; Revision ZP/BZR inkl. Bebauungsplan (Bahnhofgebiet)	100	2019-2022	IR		50	50		
Gebietsentwicklung Rothenburg Station West (Bahnhofgebiet); Rückvergütung Grundeigentümer	-50	2022	IR			-50		
Revision Ortsplanung; Zonenplan (ZP) sowie Bau- und Zonenreglement (BZR); Umsetzung kant. Planungs- und Baugesetz	650	2020-2026	IR	20	130	130	130	130
Teilrevision Zonenplan; Hasenmoosstrasse; Pistor	150	2021-2022	IR	100	75	25		
Teilrevision Zonenplan; Erweiterung Pistor; Rückvergütung	-130	2020-2022	IR	-30	-50	-50		

Messgrössen

	Art.	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Anteil Durchlaufzeit ordentliches Baubewilligungsverfahren <= 40 Tage	%	80	100	80	80	80	80	80
Anteil Durchlaufzeit vereinfachtes Baubewilligungsverfahren <= 25 Tage	%	80	100	80	80	80	80	80

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	R2018	R2019
Vorabklärungen/Anfragen im Bauwesen, schriftlich	absolut	24	29	22	28
Baugesuche ordentliches Verfahren	absolut	45	50	34	34
Baugesuche vereinfachtes Verfahren	absolut	48	31	50	49
Einsprachen Baubewilligungsverfahren insgesamt	absolut	11	16	8	10

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung							
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Saldo Globalbudget	1'640	1'857	1'814	-43	1'851	1'889	1'875
Aufwand	4'309	4'373	4'278	-95	4'330	4'365	4'360
Ertrag	2'669	2'517	2'465	52	2'478	2'477	2'486
Leistungsgruppen							
51.01 Öffentlicher Verkehr							
Saldo	1'095	1'162	1'183	21			
Aufwand	1'138	1'162	1'183	21			
Ertrag	43						
51.02 Umweltschutz							
Saldo	37	62	48	-14			
Aufwand	122	149	135	-14			
Ertrag	85	87	87				
51.03 Bauverwaltung							
Saldo	508	632	583	-50			
Aufwand	1'320	1'439	1'334	-104			
Ertrag	811	806	751	55			
51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)							
Saldo							
Aufwand	1'281	1'180	1'176	-4			
Ertrag	1'281	1'180	1'176	-4			
51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)							
Saldo							
Aufwand	449	443	451	7			
Ertrag	449	443	451	7			

¹⁾Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾Kenntnisnahme

Investitionsrechnung							
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Ausgaben	431	350	555	205	845	730	730
Einnahmen	-391	-280	-300	-20	-350	-250	-250
Nettoinvestitionen	40	70	255	185	495	480	480

¹⁾Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Für die öffentlichen Abwasseranlagen wird ein Unterhalts- und Wartungskonzept erarbeitet. Der im Jahr 2008 erstellte generelle Entwässerungsplan (GEP) ist aufgrund der Siedlungsentwicklung zu überprüfen und zu aktualisieren.

Die kommunale Zonenplanung und das Bau- und Zonenreglement müssen mit dem kantonalen Planungs- und Baugesetz in Übereinstimmung gebracht werden. Mit den Umsetzungsarbeiten wird begonnen.

Um die Weiterentwicklung der Pistor AG zu ermöglichen, wurde im Jahr 2020 eine Teilrevision der Ortsplanung gestartet, welche fortgeführt wird.

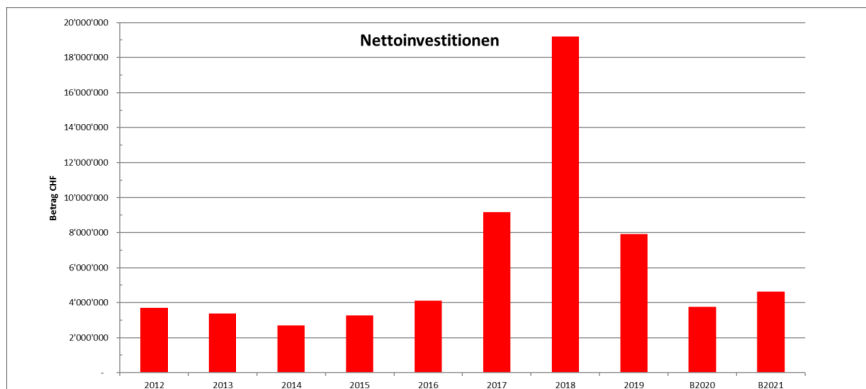
INVESTITIONSRECHNUNG

	R2019	B2020	B2021 ¹⁾	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Total Investitionsausgaben	8'810	4'280	4'985		5'475	3'830	3'515
10 Politik und Geschäftsführung							
20 Zentrale Dienste, Finanzen							90
20.01 Zentrale Dienste							90
21 Steuern							
30 Kanzleidienste	137	50		-50			
31 Gesundheit, Soziales und gesell. Integration							
40 Bildung	681	70		-70			265
40.02 Primarschule	270	70					265
40.08 Schuladministration und Übriges	411						
41 Kultur							
50 Sicherheit, Gemeindegenschaften, Strassen	7'560	3'810	4'430	620	4'630	3'100	2'430
50.04 Werkdienst	195						
50.05 Gemeindegenschaften	6'667	1'075	1'670		1'020	220	1'100
50.06 Strassen	698	2'595	2'760		3'610	2'880	1'330
51 Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung	431	350	555	205	845	730	730
51.03 Bauverwaltung	39	130	255		205	130	130
51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	391	220	300		600	600	600
51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)					40		

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

	R2019	B2020	B2021	Abw.	P2022 ²⁾	P2023 ²⁾	P2024 ²⁾
Total Investitionseinnahmen	-879	-520	-350		-841	-250	-330
50 Sicherheit, Gemeindegenschaften, Strassen	-488	-240	-50	-190	-491		-80
50.05 Gemeindegenschaften	-307		-50				
50.06 Strassen	-181	-205			-491		-80
51 Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung	-391	-280	-300	20	-350	-250	-250
51.03 Bauverwaltung		-30	-50		-100		
51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	-391	-250	-250		-250	-250	-250
51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)							
Total Nettoinvestitionen	7'931	3'760	4'635	875	4'634	3'580	3'185



ERFOLGSRECHNUNG

Kostenarten						
(in Tausend CHF)	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Betrieblicher Aufwand	37'721	41'583	41'479	41'828	42'215	42'130
30 Personalaufwand	16'321	17'230	17'584	17'813	18'062	18'245
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'551	4'297	4'282	4'069	3'790	3'723
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'547	2'826	2'857	2'998	3'119	3'070
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	324	182	19	114	260	252
36 Transferaufwand	12'819	14'680	14'973	15'164	15'373	15'283
37 Durchlaufende Beiträge						
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	2'159	2'368	1'764	1'670	1'612	1'559
Betrieblicher Ertrag	37'226	39'912	38'133	39'166	40'766	41'905
40 Fiskalertrag	25'189	24'496	23'107	24'245	25'892	27'076
41 Regalien und Konzessionen	364	343	343	343	343	343
42 Entgelte	3'607	3'294	3'448	3'447	3'453	3'458
43 Verschiedene Erträge						
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	163	190	115	107	111	115
46 Transferertrag	5'744	9'221	9'356	9'356	9'356	9'356
47 Durchlaufende Beiträge						
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	2'159	2'368	1'764	1'668	1'611	1'558
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-495	-1'671	-3'346	-2'661	-1'449	-225
34 Finanzaufwand	24	41	47	47	47	47
44 Finanzertrag	613	288	279	279	279	279
Ergebnis aus Finanzierung	589	247	232	232	232	232
Operatives Ergebnis	91	-1'424	-3'114	-2'429	-1'217	8
38 Ausserordentlicher Aufwand						
48 Ausserordentlicher Ertrag	1'139	1'139	1'139	1'139	1'139	1'139
Ausserordentliches Ergebnis	1'139	1'139	1'139	1'139	1'139	1'139
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'230	-286	-1'975	-1'290	-78	1'147
Ergebnisse der Spezialfinanzierungen						
Feuerwehr	-16	-25	-33	-33	-36	-39
Industriegeleise	3	2	2	2	2	2
Privatstrassen (Grabenweg)	3	3	2	2	2	2
Abfallwirtschaft	-143	-155	-72	-74	-75	-76
Abwasserbeseitigung	319	178	15	110	256	248

GELDFLUSSRECHNUNG

	R2019	B2020	B2021
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	1'230	-286	-1'975
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV)	2'547	2'826	2'857
- Entnahme Aufwertungsreserve / EK	-1'139	-1'139	-1'139
+ Abschreibung Bilanzfehlbetrag			
+ Wertberichtigungen Forderungen u. Darlehen VV		252	
- Nicht liquiditätswirksame Erträge (Buchgewinne)	-306		
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	321	182	19
- Entnahmen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-159	-190	-115
- Zunahme Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung	9'720		
- Abnahme laufende Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzung	993	-1'600	
+ Abnahme Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung	2'446		
+ Zunahme laufende Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzung	4'368		
Geldfluss (Cash Flow) aus betrieblicher Tätigkeit	-1'405	45	-353
- Investitionsausgaben VV	-8'819	-4'280	-4'985
+ Beiträge an Investitionen	889	520	350
- Bestandeszunahmen von Finanz- und Sachanlagen FV	12'989		
+ Bestandesabnahmen von Finanz- und Sachanlagen FV	305	13'200	13'000
Geldfluss (Cash Flow) aus Investitionstätigkeit	5'364	9'440	8'365
Finanzierungsüberschuss			
+ Zunahme langfristige Verbindlichkeiten	4'044		
- Abnahme langfristige Verbindlichkeiten	-169	-9'400	-8'000
Geldfluss (Cash Flow) aus Finanzierungstätigkeit	3'875	-9'400	-8'000
Veränderung der flüssigen Mittel	7'834	85	12

FINANZKENNZAHLEN

Der Regierungsrat legt gemäss § 7 FHGG die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest und definiert die Bandbreiten, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes sichergestellt wird. Für die Beurteilung der Finanzlage, den Zeitreihenvergleich und den Vergleich mit anderen Gemeinden werden im Aufgaben- und Finanzplan sowie im Jahresbericht die Kennzahlen nach § 2 FHGV ausgewiesen. Mit der Umstellung auf HRM 2 wurde das Finanzvermögen neu bewertet und das Verwaltungsvermögen aufgewertet.

Die berechneten Finanzkennzahlen basieren auf dem Budget 2021 und die daraus hochgerechneten Planzahlen. Mit der Neubewertung des Finanzvermögens und der Aufwertung des Verwaltungsvermögens (HRM 2) sind die Kennzahlen mit jenen aus früheren Jahren (HRM 1) teilweise nicht vergleichbar.

Kennzahl	Zielgrösse	Jahr				
		B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Selbstfinanzierungsgrad ¹⁾	min. 80%	36.7	-7.6	12.4	57.3	113.4
Selbstfinanzierungsanteil ¹⁾	min. 10%	3.5	-0.9	1.5	5.0	7.7
Zinsbelastungsanteil	max. 4%	0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
Kapitaldienstanteil	max. 15%	7.1	7.4	7.6	7.6	7.2
Nettoverschuldungsquotient	max. 150%	6.3	-8.8	3.6	4.7	-1.4
Nettoschuld pro Einwohner	max. 1'066	-197	-260	113	154	-46
Nettoschuld pro Einwohner ohne Spezialfinanzierung	max. 2'742	-	1'769	2'139	2'172	1'964
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200%	-	132.2	135.7	131.0	123.5

¹⁾ Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld pro Einwohner in keinem Jahr über dem Kantonsdurchschnitt liegt.

Die Gemeinde kann die hohen Investitionen in den kommenden Jahren nicht durch den erwirtschafteten Cash-flow finanzieren. Eine Neuverschuldung kann nur durch die geplanten Veräusserungen von gemeindeeigenen Grundstücken verhindert werden.

Selbstfinanzierungsgrad: Zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, welche die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.



Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Wird jedoch Finanzvermögen veräussert, kann trotz einem niedrigen Selbstfinanzierungsgrad eine Neuverschuldung durch zusätzliches Fremdkapital vermieden werden.

Selbstfinanzierungsanteil: Zeigt den Anteil des Ertrages, welcher die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.



Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Zinsbelastungsanteil: Zeigt den Anteil der Erträge, welcher durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.



Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil: Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Gesamtertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.



Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient: Zeigt den Anteil der Fiskalerträge, welcher (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.



Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoschuld pro Einwohner: Zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.



Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Nettoschuld pro Einwohner ohne Spezialfinanzierungen: Zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.



Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil: Zeigt die Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrags.



Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

KONTROLLBERICHT FINANZAUF SICHT ZUM BUDGET DES VORJAHRES

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2020 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2023 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 21. Januar 2020 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

VERABSCHIEDUNG POLITISCHE PLANUNG 2021 DURCH DEN GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat die Politische Planung 2021 bestehend aus dem Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2021 bis 2024 und dem Budget für das Jahr 2021 am 10. September 2020 verabschiedet und zur Berichterstattung der Controlling-Kommission gemäss Gemeindeordnung Art. 20 übergeben.

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE ROTHENBURG

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2021 bis 31.12.2024 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2021 der Gemeinde Rothenburg beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'974'609 inkl. einem Steuerfuss von 1.80 Einheiten sowie Investitionsausgaben von Fr. 4'985'000 zu genehmigen.


Rothenburg, 15. Oktober 2020

Controlling-Kommission Rothenburg


Roman Hoesly, Präsident


Urs Eberhard


Paul Müller


Thomas von Ah


Paul Weibel

BETEILIGUNGSSTRATEGIE

GELTUNGSBEREICH

Die Gemeinde Rothenburg kann nicht alle gemeindeeigenen Aufgaben selber erfüllen. Damit dennoch sämtliche kommunalen Verpflichtungen abgedeckt werden können, ist es notwendig, gewisse Aufgaben an Organisationen auszulagern. Die Gemeinde kann dazu Organisationen des öffentlichen und des privaten Rechts schaffen oder sich daran beteiligen. Durch die Auslagerung von Aufgaben entsteht ein Spannungsfeld zwischen der politischen Einflussnahme durch die Gemeinde als (Mit-)Eigentümer und der Selbstständigkeit der Organisation und deren betrieblichen Führung. Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) will die Information und die Steuerungsfähigkeit durch die Stimmberechtigten an den Beteiligungen verbessern. Für die Umsetzung sind die Luzerner Gemeinden verpflichtet, ein Beteiligungscontrolling einzuführen. Damit sollen die Interessen der Gemeinde als Eigner dieser Organisationen gestärkt werden. Eigentümer- und Unternehmensinteressen werden transparent und koordiniert. Gleichzeitig sollen die Entwicklungen sowie der Umgang mit den Risiken der Beteiligungen aufgezeigt werden.

Das Beteiligungscontrolling besteht aus dem Beteiligungsspiegel und der Beteiligungsstrategie. Der Beteiligungsspiegel listet Einheiten auf, bei welchen die Gemeinde angeschlossen ist und erstattet Bericht darüber (Anhang Jahresrechnung). Die Beteiligungsstrategie ist ein Planungsinstrument mit den strategischen Vorgaben für die Gesamtheit der Beteiligungen der Gemeinde.

Der Gemeinderat legt gemäss § 28 Abs. 3 FHGG und Art. 14 Gemeindeordnung die Beteiligungsstrategie den Stimmberechtigten alle vier Jahre vor. In der Beteiligungsstrategie zeigt der Gemeinderat seine strategischen Überlegungen in Bezug auf die Beteiligung der Gemeinde Rothenburg an einzelnen Organisationen auf. Als solche gelten rechtlich selbstständige Organisationen, an die eine kommunale Aufgabe übertragen wurde und an denen die Gemeinde entweder finanziell beteiligt ist oder durch Stimmrechte, Einsitze in den strategischen Leitungsorganen oder durch Vertrag einen erheblichen Einfluss auf die Organisationen ausüben kann. Dazu genügt, dass die Gemeinde das Recht auf einen Sitz im strategischen Leitungsorgan hat, unabhängig davon, ob sie von diesem Recht Gebrauch macht oder nicht.

Nicht Gegenstand der Beteiligungsstrategie sind die Empfängerinnen und Empfänger von Finanzhilfen sowie Beteiligungen im Finanzvermögen.

Die Berichterstattung über die Organisationen mit kommunaler Beteiligung erfolgt gemäss § 29 FHGG im Beteiligungsspiegel. Dieser wird der Jahresrechnung im Anhang beigelegt.

Beteiligungspolitik

Die Gemeinde ist als Eignerin oder Beteiligte an einer Organisation, welche Aufgaben für die Gemeinde ausführt, daran interessiert, dass die Leistung effizient und effektiv ausgeführt wird. Damit dieses Ziel erreicht wird, gelten als Voraussetzung für eine Auslagerung die nachfolgenden Grundsätze:

- Mit eigenen Mitteln kann kein vergleichbares Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielt werden.
- Im Grundsatz handelt es sich um überkommunale Problemstellungen, welche gemeindeübergreifend gelöst werden sollten.
- Eine in sich geschlossene Organisationseinheit durch Auslagerung effektiver und zielorientierter die Aufgaben durchführen kann.

Bei der Auslagerung ist zu beachten, dass:

- die optimale Versorgung der Gesellschaft mit öffentlichen Leistungen sichergestellt ist.
- die hoheitlichen Befugnisse der Gemeinde und ihr Handlungsspielraum nicht übermässig eingeschränkt werden.

- der Einfluss gegenüber den ausgelagerten Einheiten oder Aufgaben bezüglich deren Rechtsform, ihrer Organe und ihrer Finanzen angemessen geltend gemacht werden kann.

Gewährleistungspflicht

Für kommunale Aufgaben, die von der Gemeinde selber erfüllt werden, übernimmt die Gemeinde sowohl die Gewährleistungspflicht als auch die Erfüllungsverantwortung.

Bei ausgelagerten Aufgaben trägt die Gemeinde die Gewährleistungspflicht. Mangelhafte Leistungen fallen immer auf das Gemeinwesen zurück und können letztlich bei der Gemeinde eingefordert werden. Die Gemeinde haftet auch, wenn Dritte ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit der übernommenen Aufgabe nicht nachkommen.

Beteiligungen der Gemeinde Rothenburg

Per 1. Januar 2021 zeigt die Gesamtsicht über das Beteiligungsportfolio der Gemeinde Rothenburg 36 Beteiligungen. Diese sind in der Beteiligungsstrategie einzeln mit der Risikoeinteilung, Beteiligungsform sowie Bedeutung für die Gemeinde aufgeführt.

Bezeichnung	Risikoeinteilung	Beteiligungsform	Bedeutung
Berufsbeistandschaft Emmen	C	M, F	W
Elisabethen-Stiftung Rothenburg	C	L	W
Fläckematte AG	A	E, F	W
FABIA Kompetenzzentrum Migration	C	F	A
Gemeindeverband LuzernPlus	C	M, F	W
Gemeindeverband Sempachersee (GVS)	C	M, F	A
Güter- und Waldstrassengenossenschaft Rothenburg	C	M	W
Jugend- und Familienberatungsstelle Emmen	C	M, F	W
Kindes- und Erwachsenenschutz Kreis Emmen (KESB)	C	M, F	W
KLICK - Fachstelle Sucht Region Luzern	C	M, F	W
Luzerner Gemeindeinformatik (LGI)	C	M	A
Luzerner Wanderwege (LWW)	C	M, F	A
Mütter- und Väterberatungsstelle Luzern	C	F	A
Pensionskasse Einwohnergemeinde Rothenburg	A	L	W
Planungsregion Alterspolitik Seetal	C	M	A
Pro Senectute Kanton Luzern	C	F	A
Raumdatenpool Kanton Luzern	C	M, F	A
REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern	B	M, F	W
Regionale Tierkörpersammelstelle Sempach Station	C	M, F	W
Regionale Zivilschutzorganisation (ZSO) Emme	C	M, F	W
Regionales Eiszentrum Luzern AG	C	M, F	W
Regionales Zivilstandsamt Emmen	C	F	W
Regionalkonferenz Kultur Region Luzern (RKK)	C	M, F	W
Schuldienstkreis Rothenburg	C	M (S)	W
Schweizerischer Gemeindeverband	C	M, F	A
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe	C	M	A
Sozialdienst Rothenburg/Rain	C	M (S)	W
Sozialinspektor Emmen	C	F	A
Spitex Rothenburg	B	M, F	W
Stiftung Alters- und Pflegeheim Rothenburg	C	L	W
Traversa	C	F	A

Bezeichnung	Risikoeinteilung	Beteiligungsform	Bedeutung
Verband Luzerner Gemeinden (VLG)	C	M, F	W
Verein Wald Seetal-Habsburg	C	M, F	A
Verkehrsverbund Luzern (VVL)	B	M, F	W
Korporation-Wasserversorgung Rothenburg	B	M, F	W
Winterdienst Gemeindestrassen	C	F	A
Wirtschaftsförderung Luzern	C	M, F	W
Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsfürsorge (ZiSG) Luzern	B	M, F	W

Legende

Risikobeurteilung:

A = hohes Risiko

B = mittleres Risiko

C = tiefes Risiko

Bedeutung:

W = Wichtig

A = Andere

Beteiligungsform:

E = Eignerin 100% im Besitz der Gemeinde

F = finanzielle Beteiligung

L = massgebliche Einflussnahme bei der Wahl des Leitungsorgans

M = Mitgliedschaft

S = Sitzgemeinde

Nicht alle Organisationen mit kommunaler Beteiligung bedürfen einer gleich starken Steuerung. Eine Organisation mit hohem Risiko oder grosser politischer Wichtigkeit für die Gemeinde Rothenburg soll intensiver betreut werden als andere. Die als wichtig eingestufteten Beteiligungen werden in der Beteiligungsstrategie bezüglich Rechtsform, Zweck, kommunale Aufgabe, Risikoeinteilung, Kapitalanteil, Strategie der Gemeinde, Handlungsbedarf und Einflussnahme detailliert erläutert.

Die strategischen Überlegungen und Einflussmöglichkeiten sowie die Risikoeinteilung zu den einzelnen Beteiligungen werden ausgewiesen. Die Risikoeinteilung (A: hohes Risiko, B: mittleres Risiko, C: tiefes Risiko) zeigt auf, welche Bedeutung die Risiken bei einer Beteiligung für die Gemeinde Rothenburg haben. Massgeblich für die Risikobewertung ist einerseits die Eintretenswahrscheinlichkeit und andererseits die potenzielle Schadenhöhe. Die Schadenhöhe umfasst nicht nur die finanziellen, sondern auch die politischen Auswirkungen (beispielsweise bei einem Abbau von Arbeitsplätzen). Aus finanzieller Schadenhöhe entspricht die Kategorie A einer Schadenssumme von > Fr. 1'000'000, Kategorie B von Fr. 100'000 – 1'000'000 und Kategorie C < Fr. 100'000.

Die Aussagen zur Strategie der einzelnen Beteiligungen sowie zum entsprechenden Handlungsbedarf orientieren sich an der Gemeindestrategie Rothenburg 2018+.

Wissenswert

Es gibt verschiedene Arten von Beteiligungen:

1. privatrechtliche Beteiligungen,
2. öffentlich-rechtliche Anstalten,
3. Beteiligungen aufgrund Gemeindeverträgen.

Die Beteiligungen der Gemeinde Rothenburg sind nachfolgenden gemäss diesen Unterteilungen aufgelistet.



EINZELNE BETEILIGUNGEN

Elisabethen-Stiftung Rothenburg

Rechtsform	Stiftung
Ressort	Zentrale Dienste
Zweck der Organisation	Die Stiftung bezweckt die Förderung und Unterstützung des Besuches des durch die Einwohnergemeinde geführten Kindergartens, durch Leistung von finanziellen Beiträgen; Ferner bezweckt sie die Übernahme von Elternbeiträgen für Bedürftige auf der Volksschulstufe.
Kommunale Aufgabe	Erfüllung Schulpflicht
Risikoeinteilung	C (Haftung auf Stiftungskapital beschränkt)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Präsidium Stiftungsrat

Fläckematte AG

Rechtsform	Aktiengesellschaft
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Führen und Betreiben von Institutionen für Menschen, welche Pflege und Betreuung benötigen.
Kommunale Aufgabe	Sicherstellung eines angemessenen ambulanten und stationären Angebotes für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen.
Risikoeinteilung	A (Beteiligung: 100 %)
Grösste Risiken	Die Aktiengesellschaft könnte Verluste erleiden und die Beteiligung würde an Wert verlieren.
Kapitalanteil	4 Mio. Franken (4'000 Aktien à Fr. 1'000.00)
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Mitglied Verwaltungsrat, Teilnahme Generalversammlung, Eignerstrategie

Regionales Eiszentrum Luzern AG

Rechtsform	Aktiengesellschaft
Ressort	Zentrale Dienste
Zweck der Organisation	Erstellung und Betrieb von Kunsteisbahnen sowie anderen Sport- und Freizeitanlagen
Kommunale Aufgabe	Sportförderung
Risikoeinteilung	C (Beteiligung: 1.33 %)
Kapitalanteil	Fr. 64'500 (645 Aktien à Fr. 100.00)
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme Generalversammlung

Stiftung Alters- und Pflegeheim Rothenburg

Rechtsform	Stiftung
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Die Stiftung bezweckt die Förderung des Baus eines Alters- und / oder Pflegeheims für die Gemeinde Rothenburg, die Äuffnung der finanziellen Mittel für

	die Erreichung des Stiftungszwecks sowie für die Einzelhilfe bedürftiger Heimaufenthalter und die Tätigkeit auf weiteren Gebieten der Fürsorge für alte, gebrechliche oder kranke Menschen.
Kommunale Aufgabe	Sicherstellung eines angemessenen ambulanten und stationären Angebotes für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen.
Risikoeinteilung	C (Haftung auf Stiftungskapital beschränkt)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Mitgliedschaft im Stiftungsrat, Wahl Stiftungsrat

Gemeindeverband LuzernPlus

Rechtsform	Gemeindeverband
Ressort	Präsidiales
Zweck der Organisation	Der Verband verhilft der Region mit einer proaktiv verfolgten Regionalpolitik zu einer eigenständigen Identität, einer zukunftsorientierten Entwicklung und damit zu einer starken Position im regionalen und nationalen Standortwettbewerb.
Kommunale Aufgabe	Gestaltung und Umsetzung der regionalen Raum- und Strukturentwicklung (Entwicklungsträger)
Risikoeinteilung	C (Vereinsvermögen: Haftung je Mitglied ist auf die Höhe eines Jahresbeitrages beschränkt)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme an Delegiertenversammlung

KLICK – Fachstelle Sucht Region Luzern

Rechtsform	Gemeindeverband
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Persönliche Sozialberatung im Bereich legale Sucht
Kommunale Aufgabe	Bereitstellung von Angeboten im Bereich der Suchtprävention und -therapie.
Risikoeinteilung	C (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme an Delegiertenversammlung

Korporation-Wasserversorgung Rothenburg

Rechtsform	öffentlich-rechtliche Körperschaft mit Gemeindestatus
Ressort	Öffentliche Infrastruktur
Zweck der Organisation	Betreibung und hoheitliche Ausübung der Wasserversorgung Rothenburg im Rahmen der kantonalen Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetzgebung und des Vertrages über den Betrieb der öffentlichen Wasserversorgung in der Gemeinde Rothenburg
Kommunale Aufgabe	Betrieb der öffentlichen Wasserversorgung
Risikoeinteilung	B (Übergeordnete Sicherstellung gemäss Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetz)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten

Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme an Korporationsversammlung, Verhandlung auf Vertragsbasis

Pensionskasse Einwohnergemeinde Rothenburg

Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung
Ressort	Zentrale Dienste
Zweck der Organisation	Personalsvorsorge der Angestellten der Einwohnergemeinde Rothenburg und der mit Vertrag angeschlossenen Unternehmen
Kommunale Aufgabe	- (Hohe Risikobeurteilung und Einflussnahme)
Risikoeinteilung	A (Sanierung bei Unterdeckung)
Grösste Risiken	Bei einer Unterdeckung sind Sanierungsmassnahmen erforderlich, welche durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer zu finanzieren sind.
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung überprüfen
Handlungsbedarf	Modellwechsel der Pensionskasse und Anschluss an eine Sammelstiftung prüfen
Einflussnahme	Wahl der Arbeitgebervertretung in den paritätischen PK-Ausschuss

REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern

Rechtsform	Gemeindeverband
Ressort	Öffentliche Infrastruktur
Zweck der Organisation	Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung der im Abfallreglement definierten Abfälle und des Abwassers
Kommunale Aufgabe	Entsorgung Abwasser und Siedlungsabfälle
Risikoeinteilung	B (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme an Delegiertenversammlung

Verkehrsverbund Luzern (VVL)

Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Anstalt
Ressort	Öffentliche Infrastruktur
Zweck der Organisation	Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) plant und finanziert den öffentlichen Verkehr (öV) im Kanton Luzern und führt die Geschäftsstelle des Tarifverbundes Passepartout. Er strebt einen leistungsfähigen und attraktiven öV an.
Kommunale Aufgabe	Erschliessung mit öffentlichem Verkehr
Risikoeinteilung	B (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten (gesetzlich verpflichtet)
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Vier Gemeindevertreter im Verbundrat; Vernehmlassungen zum Fahrplanangebot

Wirtschaftsförderung Luzern

Rechtsform	Stiftung des öffentlichen Rechts
Ressort	Zentrale Dienste
Zweck der Organisation	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Luzerner Wirtschaft; nationale und internationale Vermarktung des Wirtschafts- und Wohnstandorts Luzern

Kommunale Aufgabe	mit Partner; Ansiedlung neuer Unternehmen und finanzstarker Privatpersonen auf dem Kantonsgebiet Luzern; Unterstützung des Wachstumspotenzials Wirtschaftsförderung
Risikoeinteilung	C (Haftung auf Stiftungsvermögen beschränkt)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme an Mitgliederversammlung

Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsfürsorge (ZiSG) Luzern

Rechtsform	Zweckverband des kantonalen öffentlichen Rechts
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Der Verband plant, organisiert, finanziert und steuert Leistungen der institutionellen Sozialhilfe gemäss Sozialhilfegesetz sowie Leistungen der Gesundheitsförderung und der Prävention gemäss Gesundheitsgesetz.
Kommunale Aufgabe	Bereitstellung von Angeboten im Bereich der institutionellen Sozialhilfe
Risikoeinteilung	B (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme an Delegiertenversammlung

Berufsbeistandschaft Emmen

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Betreuung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit einer Kinder- oder Erwachsenenschutzmassnahme
Kommunale Aufgabe	Vollzug Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
Risikoeinteilung	C (Haftung durch Sitzgemeinde Emmen)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Vertragsbasis, Begleitkommission KESB

Jugend- und Familienberatungsstelle Emmen

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Beratung von Jugendlichen und Familien
Kommunale Aufgabe	Führung einer Jugend- und Familienberatungsstelle
Risikoeinteilung	C (Haftung durch Sitzgemeinde Emmen)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Vertragsbasis, Begleitkommission KESB

Kindes- und Erwachsenenschutz Kreis Emmen (KESB)

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Mandatsführung der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde

Kommunale Aufgabe	Vollzug Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
Risikoeinteilung	C (Haftung durch Sitzgemeinde Emmen)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Vertragsbasis, Begleitkommission KESB

Regionalkonferenz Kultur Region Luzern (RKK)

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Bildung
Zweck der Organisation	Regionale Kulturförderung durch Unterstützung mit öffentlichen Geldern
Kommunale Aufgabe	Kulturförderung
Risikoeinteilung	C (Anteilmässige Haftung)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Plenarkonferenz der Vertragsgemeinden

Regionale Tierkörpersammelstelle Sempach Station

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Öffentliche Infrastruktur
Zweck der Organisation	Erstellung und Betrieb der regionalen Tierkörpersammelstelle
Kommunale Aufgabe	Bereitstellung vom Angebot einer geeigneten regionalen Sammelstelle zur Einhaltung der kantonalen Vorgaben
Risikoeinteilung	C (Haftung durch Sitzgemeinde Neuenkirch)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme an Versammlung der Vertragsgemeinden

Regionales Zivilstandsamt Emmen

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Betrieb und Erledigung der Aufgaben im Bereich des Zivilstandswesens
Kommunale Aufgabe	Vollzug der Aufgaben im Zivilstandswesen
Risikoeinteilung	C (Haftung durch Sitzgemeinde Emmen)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Vertragsbasis

Regionale Zivilschutzorganisation (ZSO) Emme

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Öffentliche Infrastruktur
Zweck der Organisation	Die ZSO Emme erfüllt nach der Gesetzgebung des Bundes und des Kantons für die Vertragsgemeinde die erforderlichen Zivilschutzaufgaben wie das Betreiben einer einsatzbreiten Organisation und das Beschaffen der notwendigen Mittel.

Kommunale Aufgabe	Bewältigung von Katastrophen und Notlagen auf dem Gemeindegebiet, Bereitstellung von Schutzinfrastruktur für die Bevölkerung, Schutz von Kulturgütern sowie Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft.
Risikoeinteilung	C (Anteilmässige Haftung)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Zivilschutzkommission

Schuldienstkreis Rothenburg

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Bildung
Zweck der Organisation	Angebot Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik-Therapie
Kommunale Aufgabe	Organisation der Schuldienste
Risikoeinteilung	C (Anteilmässige Haftung)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Sitzgemeinde Rothenburg

Sozialdienst Rothenburg/Rain

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Vollzug der persönlichen und wirtschaftlichen Sozialhilfe sowie Alimentenbevorschussung/-inkasso
Kommunale Aufgabe	Erbringen der Dienstleistungen gemäss Sozialhilfegesetz
Risikoeinteilung	C (Haftung durch Sitzgemeinde Rothenburg)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Sitzgemeinde Rothenburg

Spitex Rothenburg

Rechtsform	Verein
Ressort	Dienstleistungen
Zweck der Organisation	Der Verein bezweckt die Verwirklichung einer bedarfsorientierten Begleitung, Betreuung und Pflege zu Hause. Er stellt Dienstleistungen sicher, die es den Klienten ermöglichen, ihre Selbständigkeit, Eigenaktivität, Integration und Selbstverantwortung in einem hohen Grad zu erhalten.
Kommunale Aufgabe	Vollzug Betreuungs- und Pflegegesetz
Risikoeinteilung	B (Haftung durch Vereinsvermögen)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Mitgliedschaft im Vorstand, Teilnahme an Generalversammlung

Verband Luzerner Gemeinden (VLG)

Rechtsform	Verein
Ressort	Präsidiales
Zweck der Organisation	Der Verband bezweckt die Wahrung gemeinsamer Interessen aller Einwohnergemeinden im Kanton Luzern.
Kommunale Aufgabe	Wahrung der Interessen der Gemeinde
Risikoeinteilung	C (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme an der Vereinsversammlung

Güter- und Waldstrassengenossenschaft Rothenburg

Rechtsform	Genossenschaft des öffentlichen Rechts
Ressort	Öffentliche Infrastruktur
Zweck der Organisation	Die Genossenschaft bezweckt den Bau und Erhalt der Güter- und Waldstrassen.
Kommunale Aufgabe	Wahrung der Interessen der Gemeinde im Bereich Güter- und Waldstrassen
Risikoeinteilung	C (Haftung auf Genossenschaftskapital beschränkt)
Kapitalanteil	Fr. 0.00
Strategie Gemeinde	Beteiligung halten
Handlungsbedarf	Keiner
Einflussnahme	Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Der Gemeinderat stellt mit der Beteiligungsstrategie fest, dass die Organisationen mit kommunaler Beteiligung im Hinblick auf ihre Führbarkeit gut und zweckmässig organisiert sind. Grundsätzlich werden die strategischen Ziele durchwegs gut bis sehr gut erreicht und es werden geeignete Massnahmen umgesetzt, um diese Ziele zu erreichen bzw. längerfristig zu halten.

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE ROTHENBURG

Als Controlling-Kommission haben wir die Beteiligungsstrategie der Gemeinde Rothenburg beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Beteiligungsstrategie den gesetzlichen Vorschriften. Den Inhalt beurteilen wir als nachvollziehbar, realistisch und zielführend. Er stimmt mit den übrigen Planungsinstrumenten überein.

Wir empfehlen, die Beteiligungsstrategie der Gemeinde Rothenburg zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Rothenburg, 15. Oktober 2020

Controlling-Kommission Rothenburg




Roman Hoesly, Präsident



Urs Eberhard



Paul Müller



Thomas von Ah



Paul Weibel


ANTRAG DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat beantragt zur Politischen Planung 2021 Folgendes:

- Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024 (bestehend aus der Lagebeurteilung, der Planung der Aufgaben und Finanzen, der Erläuterungen, dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht und dem Bericht der Controlling-Kommission)
- Beschlussfassung über das Budget 2021 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 1'974'609 bei einem Steuerfuss von 1.80 Einheiten sowie den Investitionsausgaben von Fr. 4'985'000
- Kenntnisnahme von der Beteiligungsstrategie (bestehend aus der Strategie und dem Bericht der Controlling-Kommission)

ABSTIMMUNGSFRAGE

Stimmen Sie dem Budget 2021 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 1'974'609 bei einem Steuerfuss von 1.80 Einheiten sowie den Investitionsausgaben von Fr. 4'985'000 zu?

 GEMEINDE ROTHENBURG	
Stimmzettel für die Gemeindeabstimmung vom 29. November 2020	
1	
Stimmen Sie dem Budget 2021 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 1'974'609 bei einem Steuerfuss von 1.80 Einheiten sowie den Investitionsausgaben von Fr. 4'985'000 zu?	Antwort: <hr/>

GENEHMIGUNG DER ABRECHNUNG ÜBER DEN SONDERKREDIT VON FR. 6'400'000 FÜR DIE SANIERUNG UND UMNUTZUNG DES SCHULHAUSES KONSTANZ

Am 10. Juni 2018 erfolgte die Urnenabstimmung über den Sonderkredit von Fr. 6'400'000 für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz. Mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 74% wurde dem Vorhaben zugestimmt.

Für die vorbereitenden Planungsarbeiten wurde ein Kredit von Fr. 600'000 in der Investitionsrechnung eingestellt. Die Ausgabenbewilligung erfolgte jeweils mit der jährlichen Budgetgenehmigung. Für die Planungsarbeiten wurden von 2015 bis 2018 Ausgaben von Total Fr. 514'940.75 verbucht. Diese Ausgaben wurden im Rahmen der Jahresrechnungen genehmigt und sind nicht Gegenstand dieser Vorlage.

Für die Sanierungsarbeiten war mit einer Bauzeit von 12 Monaten ein enges Terminprogramm abzuarbeiten. Mit der sehr guten Zusammenarbeit der Planer und den Bauunternehmungen verlief die Realisierungsphase reibungslos. Der Betrieb des umgebauten und umgenutzten Schulhauses Konstanz konnte zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 planmässig aufgenommen werden.

Wissenswert

Das Schulhaus Konstanz wurde 1957 erbaut. Nach der umfassenden Sanierung erfüllt das Gebäude die heutigen Anforderungen an die hindernisfreie Zugänglichkeit und den Sicherheitsanforderungen. Das Schulhaus umfasst neu drei Kindergartenabteilungen, drei Primarklassen und die Tagesstrukturen. Der Pausenplatz ist mit einer Matschzone, diversen Schattenplätzen, Kletter- und Balanciermöglichkeiten und Spielflächen ausgestattet.



ABRECHNUNG

Ausgaben

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	183'660.00	
2 Gebäude	Fr.	5'064'679.35	
3 Betriebseinrichtungen	Fr.	197'728.70	
4 Umgebung	Fr.	416'273.20	
5 Baunebenkosten	Fr.	7'869.60	
9 Ausstattung	Fr.	<u>12'733.90</u>	
Total Ausgaben			Fr. 5'882'944.75

Einnahmen	Fr.	<u>0.00</u>	
Total Einnahmen			Fr. <u>0.00</u>

Nettobelastung der Gemeinde

Fr. 5'882'944.75

Verbuchungsnachweis

	Ausgaben	Einnahmen
Rechnung 2018	Fr. 2'000'000.00	Fr. 0.00
Rechnung 2019	Fr. 3'771'728.75	Fr. 0.00
Rechnung 2020	Fr. <u>111'215.90</u>	Fr. <u>0.00</u>
Total	Fr. <u>5'882'944.75</u>	Fr. <u>0.00</u>

Kreditabrechnung

Sonderkredit vom 10. Juni 2018

Aufwand gemäss Bauabrechnung (Bruttokosten)

Kreditunterschreitung

Fr. 6'400'000.00

Fr. 5'882'944.75

Fr. -517'055.25

Bemerkungen zur Abrechnung

Im Antrag zum Sonderkredit von 6.4 Mio. Franken wurden Reserven von Fr. 475'000.00 für eine Kostengenauigkeit von 8% offen ausgewiesen. Das Bauprojekt konnte im Rahmen des Kostenvoranschlags (Baukredit) umgesetzt werden. Während der Ausführung sind keine unvorhergesehenen Arbeiten angefallen, noch mussten Projektanpassungen vorgenommen werden. Die Arbeiten konnten wie geplant ausgeführt und im Rahmen der öffentlichen Beschaffungsverfahren gut vergeben werden. Die ausgewiesenen Reserven wurden daher nicht benötigt.

Mit seinem Schreiben vom 27. Januar 2020 hat der Kanton Luzern einen Förderbeitrag für die Wärmedämmung der Fassade und vom Dach im Betrag von Fr. 33'600.00 zur Auszahlung bestätigt. Der Betrag ist in der Abrechnung des Sonderkredits nicht enthalten.

Gesamtprojektkosten

Die Gesamtkosten für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz belaufen sich mit sämtlichen Planungs- und Baukosten und unter Berücksichtigung des Förderbeitrags auf netto Fr. 6'364'285.50.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE ROTHENBURG

Die Revisionsstelle BDO AG, Luzern hat die vorliegende Abrechnung des Sonderkredits geprüft und die Richtigkeit und Vollständigkeit bestätigt.



An die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg zur Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz.

Als Revisionsstelle haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Abrechnung des Sonderkredits ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung. Der bewilligte Kredit wurde um CHF 517'055.25 unterschrieben.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Luzern, 28. September 2020

BDO AG

Pirmin Marbacher

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Nathalie Bleiker


Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 517'055.25 für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz.

ABSTIMMUNGSFRAGE

Genehmigen Sie die Abrechnung über den Sonderkredit mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 517'055.25 für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz?

 GEMEINDE OTTENBURG	
Stimmzettel für die Gemeindeabstimmung vom 29. November 2020	
2	
Genehmigen Sie die Abrechnung über den Sonderkredit mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 517'055.25 für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz?	Antwort: <hr style="border-top: 1px dashed black;"/>

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat und die Controlling-Kommission empfehlen den Stimmberechtigten wie folgt zu stimmen:

JA zum Budget 2021 mit dem Steuerfuss

JA zur Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 6'400'000 für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz